

## MICROSOFT BUSINESS SOLUTIONS-NAVISION

### **Microsoft® Business Solutions–Navision® Erläuterungen zur Preisliste – Version DE 4.00 (November 2004)**

Microsoft® Business Solutions–Navision® ist eine modular aufgebaute Anwendung, die sich aus kleinen Einheiten, so genannten Modulen, zusammensetzt. Aufbauend auf dem Modul der Finanzbuchhaltung können Sie exakt die Module einsetzen, die Sie zur Abbildung Ihrer Unternehmensprozesse benötigen. Diese Struktur bietet Ihnen große Flexibilität, da sie gewährleistet, dass Sie bei wachsenden Anforderungen jederzeit zusätzliche Komponenten problemlos in ein bereits installiertes System integrieren können. Neben den Standardmodulen Microsoft Business Solutions–Navision gibt es von Partnern entwickelte Zusatzmodule. Diese geprüften Zusatzmodule sind vollständig in Microsoft Business Solutions–Navision integriert

Dieses Dokument enthält eine kurze Beschreibung aller Microsoft Navision-Module. Diese können Sie bei der Zusammenstellung einer Microsoft Navision-Lösung verwenden. Zusätzlich zu den Modulen benötigen Sie eine Produkt-CD.

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
Foundation Layer	Session/1 User (1.200) Plattform	Das Modul Session/1 User erlaubt den Zugriff auf den Microsoft Navision Server für eine Session. In einer Mehrbenutzerumgebung richtet sich die Anzahl der Sessions, die Sie benötigen, nach der Anzahl der Zugriffe, die gleichzeitig auf den Server erfolgen. Wenn ein Anwender Microsoft Business Solutions–Navision im Netzwerk einmal startet, verwendet das System eine Session. Wenn ein Anwender Microsoft Business Solutions–Navision im Netzwerk zweimal startet, verwendet das System zwei Sessions. Wenn zwei Anwender Microsoft Business Solutions–Navision im Netzwerk gleichzeitig starten, verwendet das System zwei Sessions etc. Für jeden Aufruf von C/ODBC oder C/FRONT wird eine zusätzliche Session benötigt.
	Navision für kleine Unternehmen Paket (1250)	Dieses Modul umfasst ein reichhaltiges Paket an Funktionalitäten, die auf einer pro-Benutzer-Basis zur Verfügung stehen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anleitungen für das Preismodell für kleine Unternehmen.  Voraussetzungen: Keine
	Navision für kleine Unternehmen User (1202)	Mit diesem Modul können Sie dem Paket Navision für kleine Unternehmen weitere User hinzufügen. Voraussetzung: Paket Navision für kleine Unternehmen
	Mandanten unbeschränkt (1.140) Plattform	Dieses Modul wird benötigt, wenn Sie eine größere Anzahl von Mandanten einrichten möchten. Bei einer einzurichtenden Anzahl von mehr als 1 Mandanten steht damit eine besonders kostengünstige Möglichkeit zur Verfügung.
	Basis Banksteuerung (5.010) Finanzmanagement	Das Modul Basis Bank ermöglicht die Verwaltung beliebig vieler Bankkonten. Diese können in jeder Währung geführt werden. Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung
	Verkäufer/Einkäufer (3.780) Finanzmanagement	Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Zuweisung von Einkäufern Ihres Unternehmens zu Kreditoren und Verkäufern Ihres Unternehmens zu Debitoren. Informationen über Einkäufer und Verkäufer werden in den Posten der Kreditoren, Debitoren und Artikel mitgeführt. Statistiken über einzelne Einkäufer und Verkäufer basieren auf diesen Informationen und können einfach abgefragt werden.  Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung
	Benutzer-ID & Kennwort (1.400)	Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Benutzer-IDs und Kennwörtern. Auf diese Weise sind Sie in der Lage, den Zugriff der Anwender auf

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Plattform	bestimmte Daten in Microsoft Business Solutions–Navision einzuschränken. Diese Sicherheitsmerkmale sind typische Funktionen der Microsoft Business Solutions–Navision Datenbank. Das Modul kann allein oder in Verbindung mit dem Modul Benutzer Zugriffssystem verwendet werden.
	Benutzer Zugriffssystem (1.410) Plattform	<p>Dieses Modul ermöglicht die detaillierte Zuordnung und Eingrenzung der Anwenderberechtigungen. Es ermöglicht Ihnen die Zugriffsberechtigung zu allen Tabellen, Forms, Berichten, Dataports, Codeunits, XMLports und MenuSuites in Microsoft Business Solutions–Navision einzeln zu definieren. Angepasste Menüs und Dialogfenster können jedem Anwender individuell zugewiesen werden, so dass jeder Anwender nur Zugriff auf die Funktionen hat, die er für seine Tätigkeit benötigt.</p> <p>Voraussetzungen: Benutzer-ID &amp; Kennwort</p>
	Windows NT (Intel) (1.520) Plattform	<p>Eine Mehrplatzinstallation benötigt eine Serverkonfiguration. Wenn die Installation zu einem späteren Zeitpunkt auf eine andere Plattform übertragen wird, muss der neue Server konfiguriert werden. Die ursprüngliche Serverplattform ist dann nicht mehr gültig. Wenn Sie mehrere Server einsetzen wollen, müssen Sie mehrere Lizenzen erwerben. Eine Lizenz erlaubt Ihnen nur die Verwendung eines Servers. Sie können das Serverprogramm mehrmals starten, um mehrere Netzwerke mit dem gleichen Server (Datenbank) zu verbinden. Sie dürfen mehrere Server (Datenbanken) gleichzeitig mit der gleichen Lizenz zum Zweck der Prüfung und Entwicklung starten. Sie dürfen jedoch nur einen Server (Datenbank) zur Einrichtung und Verwaltung Ihrer Daten und Konten je Lizenz betreiben.</p>
	Smarttags (5.200)	<p>Mit diesem Modul haben Sie von einer Reihe von Microsoft Anwendungen direkten Zugriff auf Navision-Daten.</p> <p>Mit dem Smart Tag Integration Toolkit können Sie Daten aus Microsoft Navision zusammen mit der Smarttag-Funktionalität in Office<sup>XP</sup> verwenden.</p> <p>Durch die Smarttags werden vordefinierte Informationen (z. B. Name oder Adresse) in Office-Anwendungen erkannt und Sie können direkt auf diese Daten in Navision verzweigen.</p> <p>Dabei bedienen Sie sich der XML Web Services und ermöglichen somit eine Datenkommunikation zwischen in verschiedenen Sprachen geschriebenen Anwendungen in verschiedenen</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>Systemen.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung, Kontaktverwaltung</p>
	<p>Microsoft SQL Server (2.010) Plattform</p>	<p>Eine Einzelplatz- sowie die Mehrplatzinstallation benötigt eine Konfiguration des Microsoft SQL Servers. Wenn die Installation zu einem späteren Zeitpunkt auf eine andere Plattform übertragen wird, muss der neue Server konfiguriert werden. Die ursprüngliche Serverplattform ist dann nicht mehr gültig.</p> <p>Wenn Sie mehrere Server einsetzen wollen, müssen Sie mehrere Lizenzen erwerben. Eine Lizenz erlaubt Ihnen nur die Verwendung eines Servers. Dies betrifft auch die Microsoft Desktop Edition.</p> <p>Sie können das Serverprogramm mehrmals starten, um mehrere Netzwerke mit dem gleichen Server (Datenbank) zu verbinden. Sie dürfen mehrere Server (Datenbanken) gleichzeitig mit der gleichen Lizenz zum Zweck der Prüfung und Entwicklung starten. Sie dürfen jedoch nur einen Server (Datenbank) zur Einrichtung und Verwaltung Ihrer Daten und Konten je Lizenz betreiben.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p>
	<p>Microsoft SQL Server Desktop Engine (2.030) Plattform</p>	<p>Die Desktop Engine ist eine neu konzipierte Version des SQL Servers in seiner Funktion als relationales Datenbanksystem. Die Datenbankgröße ist hier auf 2 Gigabyte beschränkt und nur verfügbar für Navision für kleine Unternehmen..</p>
	<p>MS SQL Server pro DB Lizenz (2.020) Plattform</p>	<p>Dieses Modul ermöglicht es Ihnen, mehrere Datenbanken auf einer SQL Serverinstanz zu betreiben. Für jede Datenbank wird eine eigene Lizenzdatei benötigt. Damit mehr als eine Datenbank verschiedene Lizenzdateien verwenden kann, müssen diese Lizenzdateien über dieses Modul "MS SQL Server pro DB Lizenz" verfügen.</p> <p>Ohne dieses Modul verwenden alle Datenbanken auf dem Server, die nicht ihre eigene Lizenz verwenden, eine gemeinsame Lizenzdatei.</p> <p>Voraussetzung: Navision Version 3.xx.</p>
	<p>IBM AIX (1.540) Plattform</p>	<p>Nur Navision Version 2.65 bis 3.70.</p>
	<p>IBM iSeries (1.610) Plattform</p>	<p>Nur Navision Version 3.60 bis 3.70.</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	C/ODBC (1.700) Plattform	Dieses Modul ermöglicht Ihnen, mit Microsoft Business Solutions–Navision Daten in anderen Programmen, die ODBC unterstützen, weiterzubearbeiten. Beispiele für Programme, die ODBC unterstützen, sind Microsoft Word, Microsoft Excel und Lotus 1-2-3. Für jeden weiteren Aufruf von C/ODBC wird eine weitere Session (= Arbeitsplatz) benötigt.
	C/OCX (1.750) Plattform	Dieses Modul versetzt Sie in die Lage, C/SIDE als einen Automation Controller sowie OCX (Custom Controls) zu verwenden. Die Automation Controller Funktion bedeutet, dass Sie mit Hilfe von C/AL ein OCX kontrollieren können, bei der es sich um einen Automation Server handelt (zum Beispiel Microsoft Excel oder Microsoft Word). Auf diese Weise können Sie Microsoft Excel als Funktionsbibliothek benutzen oder Daten von C/SIDE in Microsoft Excel übertragen und grafisch darstellen. Es ist ebenfalls möglich, von C/SIDE aus einen Serienbrief in Microsoft Word zu erstellen. Andere Möglichkeiten ergeben sich bei der Integration von Microsoft Outlook (z. B. das Erstellen eines Outlook Kontakts direkt aus einem Debitorendatensatz heraus). Non-visual OCX Controls werden ebenso unterstützt. Ein OCX ist ein COM-Objekt, das prozessintern läuft (das heißt, es ist kein selbstständiges Programm). Ein OCX enthält beispielsweise eine mathematische Funktionsbibliothek oder eine Schnittstelle zu einem externen Gerät. Sie können "third-party controls" kaufen oder selbst Ihre eigenen in Microsoft Visual C++ oder Visual Basic entwickeln. Dieses Modul erlaubt Ihnen, OCX- und Automationvariablen in jedem Objekt zu erstellen, das C/AL Code enthält. Es ermöglicht Ihnen ferner, Objekte in Textformat zu importieren, die OCX- und Automationsvariablen enthalten. Sie benötigen dieses Modul jedoch nicht, um Objekte aufzurufen, die OCX- oder Automationvariablen verwenden.
	C/FRONT (1.800) Plattform	Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Verwendung der Programmiersprache C, mit der Sie externe Programmfunktionalitäten ergänzen können, und zwar als Client einer Microsoft Business Solutions–Navision Datenbank. Mit diesem Modul wird Ihnen eine API Schnittstelle zur Verfügung gestellt, durch die Sie auf die Microsoft Business Solutions–Navision Datenbank zugreifen können (Lesen und Schreiben). Für jeden Aufruf von C/FRONT wird eine weitere Session (= Arbeitsplatz) benötigt.
	Client Monitor (2.000) Plattform	Dieses Tool zeichnet alle Kommunikationsvorgänge zwischen einem Client und einem Server auf. Das betrifft aber nur die

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		Vorgänge zwischen diesen beiden, nicht die Vorgänge am Server selbst. Das Modul Client Monitor kann von C/AL-Programmierern und/oder dem Systemmanager benutzt werden. Es ist möglich, alle Kommunikationsvorgänge zu analysieren, da alle Datenbankaufrufe detailliert in einer Liste aufgezeichnet werden. Diese Analysen können zur Optimierung der Performance herangezogen werden.
	Niederlassung/jede (1.150) Plattform	<p>Mit diesem Modul können Sie Ihren Niederlassungen elektronischen Zugriff auf Ihre Lösung gewähren. Das Zugriffsrecht beschränkt sich auf Niederlassungen, an denen Sie einen Anteil von über 50 % besitzen.</p> <p>Wenn Sie drei Niederlassungen Zugriff gewähren möchten, dann benötigen Sie drei Module Niederlassung. Diese Konstellation wird häufig verwendet, wenn ein Kunde über mehrere Niederlassungen verfügt, sich aber bereit erklärt, nur eine Lösung, eine Datenbank und eine Lizenz zu haben. Dann muss die gesamte Funktionalität sowie alle erforderlichen Benutzer in dieser Lizenz konfiguriert werden.</p> <p>Dieses Modul gewährt keinen Zugriff für juristische Personen oder Niederlassungen, an denen Sie einen Anteil von weniger als 50 % besitzen.</p> <p>Dieses Modul enthält pro Modul einen Mandanten.</p>
	Navision Version 3.xx (2.110)	Dieses Konfigurationsmodul ermöglicht Ihnen den Einsatz von Microsoft Navision 3.00 und höher.
	Navision Version 4.xx (2.120)	Dieses Konfigurationsmodul ermöglicht Ihnen den Einsatz von Microsoft Navision 4.00 und höher.
<b>User</b>	Web User (1) (2.310) Plattform	<p>Jeder Web User verschafft einem internen gelegentlichen Anwender Zugang zur Lösung. Ein Web User benötigt nicht viel Transaktionsperformance der Lösung und passt daher in das Konzept der Browserverwendung. Ein interner Anwender ist ein angestellter oder freier Mitarbeiter, der für die rechtliche Einheit arbeitet, die die Lösung erworben hat.</p> <p>Ein Web User ist ein namentlich benannter Anwender. Jeder interne Anwender benötigt einen (1) Web User, um mit einem beliebigen Gerät Zugang zur Lösung zu bekommen.</p> <p>Konfigurationen von Web Usern sind unabhängig von der Konfiguration der Sessions, C/OCX, C/ODBC und C/FRONT. Die erforderliche Anzahl von Web Usern wird durch die Nutzung von Software oder Hardware, die die Anzahl der Geräte oder der internen Anwender reduziert, die direkt auf die Lösung zugreifen (manchmal Multiplexing oder Pooling genannt), nicht verringert. Die erforderliche Anzahl von Web Usern ist gleich der Anzahl interner Anwender, die</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		Zugang zum Front End der Lösung haben. Nur ein (1) Web User pro internem Mitarbeiter ist erforderlich, unabhängig vom Zugang zur Lösung. Dies schließt einen Zugang über den Application Server und beliebige Multiplexing- und Pooling-Software und Hardware ein, ist jedoch nicht auf diese begrenzt. Dies schließt solche Microsoft Navision Produkte oder Vereinbarungen aus, die ausdrücklich mit Dritten geschlossen wurden, für die eine andere Art von Benutzern existiert.
	Web User (25) (2.320) Plattform	Jeder Web User verschafft 25 weiteren Benutzern Zugang zur Anwendung.
	Web User (100) (2.330) Plattform	Jeder Web User verschafft 100 weiteren Benutzern Zugang zur Anwendung.
Finanzbuchhaltung	Basis Finanzbuchhaltung (3.010) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul bildet die Basis für die Einrichtung eines Mandanten und für Buchungen in der Finanzbuchhaltung. Die Finanzbuchhaltung beinhaltet die Grundlagen, die benötigt werden, um einen Mandanten einzurichten und eine Sachbuchhaltung mit folgenden Funktionen zu führen: Sachkontenplan, Buchungsblättern, wiederkehrenden Buchungsblättern und Herkunftscodes. Das MwSt.-System des Moduls Finanzbuchhaltung unterstützt alle Bereiche der MwSt.-Abrechnung, entsprechend den EU-Richtlinien für die MwSt.-Berechnung und Aufzeichnung. Möglichkeiten für das interne und externe Berichtswesen sind vorhanden. Mit diesem Modul können Sie nur in einer Währung buchen und Berichte erstellen. Um für Rechenschaftslegungen und Berichte die Berichtswährung nutzen zu können, ist das Modul Mehrere Währungen (gehört zum Konfigurationsmodul Allgemein/Funktionsübergreifend) notwendig. Dieses erweitert Ihre Lösung auf die vollständige Mehrwährungsfähigkeit. Gleichzeitig beinhaltet das Modul die Landessprache (deutsch) und englisch. Für zusätzliche Sprachen innerhalb der Anwendung benötigen Sie das Modul „Mehrere Sprachen/pro weitere“, für die Erstellung von Belegen und Berichten.. Das Modul „Finanzbuchhaltung“ muss für jede Navision Lösung lizenziert werden. Es beinhaltet einen Clientzugriff sowie den Zugriff auf einen Mandanten. Das Modul enthält die Möglichkeit eine Zugriffsinstanz des Application Server zu nutzen.</p> <p>Voraussetzung: Navision Version 3.xx</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Verteilung (3.020) Finanzmanagement	<p>Mit Hilfe dieses Moduls können Beträge, die mit wiederkehrenden Buchungsblättern gebucht werden, auf verschiedene Sachkonten und Dimensionen (z. B. Kostenstellen und Kostenträger) aufgeteilt werden. Die Verteilungsart kann auf Verhältniszahlen, Prozentsätzen oder Absolutbeträgen beruhen. Verteilungen können aus vielen Gründen verwendet werden, zum Beispiel, um Gemeinkosten (Mietkosten) verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Budgets (3.030) Finanzmanagement	<p>Mit Hilfe dieses Moduls können Sie Sachkonten budgetieren. Budgets können für jedes einzelne Sachkonto des Kontenplans eingerichtet werden. Bei der Eingabe und Ansicht der Budgetbeträge ist es möglich, das Zeitintervall zwischen täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, jährlich und Ihrer Buchhaltungsperiode zu wechseln. Sie können Budgets für mehrere Perioden sowie für einzelne Dimensionen (z. B. Kostenstellen, Kostenträger) definieren. Sie können eine unbegrenzte Anzahl Budgets erstellen, diese kopieren und mit beliebig vielen Budgets gleichzeitig arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, die ursprünglichen Budgetwerte bei der Kopie mit einem beliebigen Faktor zu multiplizieren. Budgetwerte können aus der Übernahme von Istdaten beliebiger Buchungszeiträume erstellt werden. Sobald Sie Budgets eingerichtet haben, können Sie eine Bilanz im Verhältnis zu den budgetierten Beträgen mit prozentualen Budgetabweichungen ausdrucken lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, über die Excel Integration Budgetwerte auszulesen, in Excel weiterzubearbeiten und anschließend wieder in Microsoft Business Solutions–Navision zu importieren.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Kontenschemata (3.040) Finanzmanagement	<p>Das Modul Kontenschemata ermöglicht Ihnen die alternative Aufbereitung Ihrer Daten aus der Finanzbuchhaltung. Dabei kann es sich um intern verwendete Auswertungen (z. B. eine BWA) oder maßgeschneiderte spezielle Berichte (z. B. Bilanzen) handeln. Um Ihre gewünschten Auswertungen zu erhalten, kombinieren und summieren Sie in einem Kontenschema einzelne Konten aus dem Kontenplan. Es können beliebig viele Schemata erstellt und gespeichert werden. Bei der Bildschirmanzeige oder dem Ausdruck eines Kontenschemas werden alle Salden, Kontengruppen und Summen des Schemas immer mit den aktuellen Daten neu berechnet. Sie können auch mit Formeln arbeiten. Das Setzen</p>



	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>von Filtern auf Datum, Dimensionen und Konzernmandant ist möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit festzulegen, welche Spalten gedruckt werden und was diese beinhalten sollen. Für Dimensionen können die Auswertungen mit Istdaten, Budgetdaten und Daten der Analyseansichten erstellt werden. Für letzteres ist das Modul Erweiterte Dimensionen erforderlich.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Konsolidierung (3.050) Finanzmanagement</p>	<p>Dieses Modul ist notwendig, wenn Sie in Microsoft Business Solutions–Navision die Buchungen mehrerer Mandanten zusammenführen möchten. Dabei können unterschiedliche Währungen und Firmenanteile berücksichtigt werden. Die Daten der Konsolidierungsmandanten können aus verschiedenen Microsoft Business Solutions–Navision Datenbanken oder auch aus anderen Dateitypen eingelesen werden. Möglichkeiten für den Im- und Export der Daten stehen mit diesem Modul zur Verfügung. Möchten Sie die Finanzdaten aus mehreren unterschiedlichen Microsoft Business Solutions–Navision Installationen konsolidieren, benötigen Sie das Modul nur im eigentlichen Konsolidierungsmandanten.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Zuständigkeitseinheiten (3.060)</p>	<p>Sie benötigen dieses Modul für die Verwaltung von Cost- und Profit Centern. Es ermöglicht Ihnen, Preise, Umsätze etc. für unterschiedliche Zuständigkeitseinheiten zu führen. Diese Funktionalität ermöglicht es, einen Anwender einem Profit Center zuzuordnen, so dass nur Ein- und Verkaufsbelege, die in Verbindung mit diesem Anwender stehen, angezeigt werden.</p> <p>Voraussetzung: Mehrere Lagerorte</p>
	<p>Basis XBRL (3.070) Finanzmanagement</p>	<p>Dieses Modul stellt eine aktualisierte Version des bereits vorhandenen Moduls Basis XBRL dar, das mit Navision 3.10 freigegeben wurde. Die Funktionalität wurde für die Unterstützung der XBRL-Spezifikation 2 überarbeitet. Mithilfe dieses Moduls können Sie XBRL-Taxonomien (z. B. aus dem Internet) in Navision importieren, den Taxonomyzeilen die entsprechenden Finanzbuchhaltungskonten zuordnen und schließlich Ihre Daten im XML-Format auslesen. XBRL ist eine XML-basierte Spezifikation für das Financial Reporting, also den Austausch von Informationen von und über Unternehmen, insbesondere von Jahresabschlüssen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Änderungsprotokoll (3.080)</p>	<p>Hierbei handelt es sich um ein Modul, das Ihnen</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Finanzmanagement	<p>die Protokollierung von Änderungen ermöglicht, die ein Anwender in den Stammdaten von Navision vorgenommen hat. Alle direkt von einem Anwender vorgenommenen Änderungen der Daten können in Navision protokolliert werden, ausgenommen sind nur Bewegungsdaten wie z. B. Buchungsblätter, Einkaufsbestellungen und Verkaufsaufträge. Mittels der Funktionalität des Änderungsprotokolls erhält man eine chronologische Übersicht aller Änderungen und es kann nachvollzogen werden, wer (welche Benutzer-ID) diese Änderungen vorgenommen hat. Welche Tabellen, Felder und Aktionen protokolliert werden, kann über die Einrichtung gesteuert werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Intercompanybuchungen (3.090) Finanzmanagement	<p>Mit diesem Modul können Sie innerhalb ein und desselben Buchungsprozesses Buchungen für mehr als einen Mandanten durchführen. Die Mandanten können sich in derselben oder verschiedenen Navision-Datenbanken befinden. Belege können zwischen den Partnermandanten versendet werden. Der Belegfluss wird über Eingangs-/Ausgangstransaktionen gesteuert. Transaktionen können im Fibu Buch.-Blatt oder über die Debitor/Kreditorfunktionalitäten in den Bereichen Einkauf und Verkauf durchgeführt werden.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung</p>
<b>Banksteuerung</b>	Schecksystem (5.020) Finanzmanagement	<p>Mit diesem Modul haben Sie die Möglichkeit, Schecks manuell oder systemgesteuert mit eigener Nummernverwaltung für jedes Bankkonto auszudrucken. Kontrollmöglichkeiten für die Nummernverwaltung und die Freigabe von Druckwiederholungen für Schecks, die nicht ordnungsgemäß gedruckt wurden, stehen zur Verfügung.</p> <p>Voraussetzung: Basis Banksteuerung</p>
	Bankabstimmung (5.030) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul ermöglicht Ihnen, Buchungsvorgänge und Salden Ihrer Konten mit den Kontoauszügen abzustimmen. Zinsgutschriften, Kontoführungsgebühren etc. können erfasst und die Belegnummern bereits gebuchter Rechnungen den Kontoauszugszeilen zugeordnet werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Banksteuerung</p>
<b>Verkauf</b>	Basis Debitor (3.260) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul benötigen Sie, um Debitorenstammdaten einzurichten und zu verwalten. Es können Verkaufsvorgänge über Buchungsblätter erfasst und verbucht sowie offene Posten verwaltet werden. Das Modul Basis Debitor</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>ist in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert und Voraussetzung für die übrigen Module des Bereiches Verkauf. Wenn Sie über das Modul Mehrere Währungen (gehört zum Konfigurationsmodul Allgemein/Funktionsübergreifend) verfügen, können Sie für jeden Debitor in mehreren Währungen Verkaufsvorgänge buchen und offene Posten verwalten.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Verkaufsrechnungen (3.270) Finanzmanagement	<p>Sie benötigen dieses Modul, um Rechnungen und Gutschriften für Ihre Debitoren zu erstellen, zu buchen und auszudrucken. Das Modul ist vollständig in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert.</p> <p>Voraussetzung: Basis Debitor</p>
	Auftragssteuerung (3.280) Supply Chain	<p>Die Auftragssteuerung dient als Ergänzung zu Basis Debitor der Einrichtung, Verwaltung und dem Ausdruck Ihrer Angebote, offenen Aufträge und Ihrer Rahmenaufträge. Angebote können einfach in Aufträge umgewandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der verfügbare Lagerbestand wird sofort aktualisiert, wenn eine Menge in eine Verkaufszeile eines Auftrages eingegeben wird; dagegen erfolgt bei einem Eintrag in eine Rechnungszeile die Aktualisierung des verfügbaren Lagerbestandes erst beim Buchen der Rechnung.</li> <li>• Mit der Auftragssteuerung können Sie Teillieferungen handhaben. Lieferung und Fakturierung können in der Auftragssteuerung getrennt voneinander erfolgen.</li> <li>• Mit der Auftragssteuerung kann ein beliebiger Zeitraum zwischen der Auftragserfassung, evtl. Auftragsteillieferungen und der Auftragsfakturierung liegen.</li> </ul> <p>Weiterhin besteht die Möglichkeit, Angebote und Rahmenaufträge zu erfassen. Diese haben keine Auswirkungen auf den Lagerbestand.</p> <p>Voraussetzung: Verkaufsrechnungen</p>
	Rechnungsrabatt (3.290) Supply Chain	<p>Dieses Modul ermöglicht die Berechnung von Rechnungsrabatten. Der Rechnungsrabatt wird auf Wunsch systemgesteuert über den Gesamtrechnungsbetrag der Aufträge, Rechnungen, Gutschriften oder Angebote berechnet. Der Rabatt kann für jeden Debitor individuell vergeben werden. Sie können beliebig viele Rechnungsrabatte einrichten, für die Sie einen bestimmten Minimalbetrag, einen Rabattprozentsatz und/oder eine Servicegebühr</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>festlegen. Dies kann in jeder beliebigen Währung erfolgen. Der Rabatt wird für die einzelnen Artikel- bzw. Ressourcenzeilen berechnet und ist Bestandteil der Nettosumme der Rechnung.</p> <p>Voraussetzung: Verkaufsrechnungen</p>
	<p>Alternative Lieferadressen (3.310) Supply Chain</p>	<p>Mithilfe dieses Moduls können Sie für jeden Debitor alternative Lieferadressen einrichten. Alle Adressen werden im landesspezifisch gültigen Format gedruckt.</p> <p>Voraussetzung: Verkaufsrechnungen</p>
	<p>Lieferterminzusagen (3.320) Supply Chain</p>	<p>Dieses Modul verwenden Sie, um Verfügbarkeitsdaten und Liefertermine zu berechnen. Wenn der Kunde ein gewünschtes Lieferdatum vorgibt, können Sie prüfen, ob es möglich ist, an diesem Datum zu liefern. Ferner können Sie basierend auf Wiederbeschaffungszeiten mögliche Liefertermine berechnen, wenn Sie aktuell keinen Lagerbestand haben.</p> <p>Voraussetzungen: Auftragssteuerung, Basis Artikel, Kalender</p>
	<p>Zusteller (3.340) Supply Chain</p>	<p>Dieses Modul gibt Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Zusteller (UPS, DHL, eigene und externe Zusteller) einzurichten und deren Leistungen (Express, Overnight, Standard) mit der Lieferzeit zu verknüpfen. Die hinterlegte Lieferzeit wird bei der Berechnung des Anlieferungsdatums berücksichtigt. Das Modul Zusteller kann zusammen mit Verkaufsaufträgen und Umlagerungen eingesetzt werden.</p> <p>Voraussetzung: Auftragssteuerung</p>
	<p>Rücksendungen (3.350) Supply Chain</p>	<p>Das Modul Rücksendungen ermöglicht Ihnen, Verkaufsreklamationen zu erstellen, um ein Kundenkonto für falsch gelieferte oder beschädigte Artikel auszugleichen. Artikel aus Rücksendungen können verbucht werden. Es können Teilrücksendungen erfasst und mehrere Rücksendungen innerhalb einer Gutschrift zusammengefasst werden. Mit diesem Modul können Sie Rücklieferungen mit Ersatzlieferungen verbinden.</p> <p>Voraussetzungen: Auftragssteuerung und Basis Artikel</p>
	<p>Kalender (3.360) Supply Chain</p>	<p>Mit dieser Funktion ist es möglich, mehrere Kalender zu erstellen (Festlegung von arbeits- und arbeitsfreien Tagen). Diese können Sie Debitoren, Kreditoren, Lagerorten, Niederlassungen, Zustellern und der Service Einrichtung zuordnen. Für jeden Debitor, Kreditor, Lagerort ist es möglich, Änderungen vorzunehmen. Werden</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>arbeitsfreie Tage festgelegt, so werden diese Tage bei der Datumsberechnung in Verkaufsaufträgen, Bestellungen, Umlagerungsaufträgen, Produktionsaufträgen, Serviceaufträgen und Bestellvorschlägen sowie Planungsvorschlägen berücksichtigt.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	<p>Verkaufszeilenrabatte (3.370)</p> <p>Supply Chain</p>	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Rabatten eingesetzt, die entweder in Abhängigkeit von Debitoren oder von Debitorenpreisgruppen hinterlegt werden. Somit kann mehreren Debitoren derselbe Rabattsatz gewährt werden. Mit einem Zeilenrabatt wird der Prozentsatz festgesetzt, den ein Debitor oder eine Debitorenpreisgruppe für einen Artikel oder eine Artikelrabattgruppe als Rabatt erhält.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel, Verkaufsrechnungen</p>
	<p>Verkaufspreise (3.380)</p> <p>Supply Chain</p>	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Verkaufspreisen eingesetzt, die entweder in Abhängigkeit von Debitoren oder von Debitorenpreisgruppen hinterlegt werden. Somit kann für mehrere Debitoren derselbe Verkaufspreis hinterlegt werden. Mit einem Verkaufspreis wird der tatsächliche Preis festgesetzt, der für einen Debitor oder eine Debitorenpreisgruppe abhängig von Mengeneinheit und Mindestmenge gelten soll.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Artikel, Verkaufsrechnungen</p>
	<p>Kampagnenpreise (3.390)</p> <p>Supply Chain</p>	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von kampagnenbezogenen Verkaufspreisen und Rabatten eingesetzt.</p> <p>Wenn die Kampagnenpreise "aktiviert" sind, gelten diese Preise/Rabatte für jeden Kunden/Kontakt der in einem Segment, welches mit dieser Kampagne verknüpft ist, enthalten ist. Die Preise/Rabatte gelten entsprechend ihrer Gültigkeit oder bis sie deaktiviert werden.</p> <p>Bei der Erstellung eines Verkaufsbeleges oder eines Serviceauftrages sind die Kampagnen Preise/Rabatte verfügbar.</p> <p>Voraussetzung: Kampagnenverwaltung</p>
US Sales Tax	<p>US Sales Tax (3.410)</p> <p>Finanzmanagement</p>	<p>Dieses Modul benötigen Sie, wenn Sie Berechnungen mit US Sales Tax durchführen müssen. Sie können für jeden Debitor/Kreditor eigene Steuergemeinschaften einrichten. Es besteht die Möglichkeit, Verbrauchssteuer und versteuerte Steuer zu berechnen. Die Berechnung der US Sales Tax kann auch in den Fibu Buchungsblättern erfolgen.</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		Voraussetzung: Finanzbuchhaltung Basis
Marketing	Kontaktverwaltung (5.110) Integration	<p>Mit diesem Modul können Sie Kontaktinformationen zu Ihren Kontakten und Ansprechpartnern erfassen und pflegen, um diese personalisiert ansprechen und betreuen zu können.</p> <p>Eine Dublettenprüfung warnt Sie automatisch, wenn Sie Kontaktinformationen eingeben, die bereits existieren. Mithilfe von Fragebögen können Sie auf Grundlage eigener Kriterien Detailmerkmale erfassen und somit Profile Ihrer Kontakte erstellen.</p> <p>Das Modul ist eng in den Anwendungsbereich Debitoren &amp; Verkauf integriert und ermöglicht es so, Angebote für Interessenten oder Verkaufsbelege für spezifische Kontaktpersonen zu erstellen (setzt das Modul Auftragssteuerung voraus).</p> <p>Voraussetzung: Finanzbuchhaltung Basis</p>
	Kontaktklassifizierung (5.120) Integration	<p>Mit diesem Modul können Sie Kontakte automatisiert nach Kriterien, wie z. B. Umsatz, Deckungsbeitrag oder Betreuungsaufwand, in verschiedene Gruppen klassifizieren. Dabei können einzelne Klassifizierungsmerkmale gewichtet und miteinander verknüpft werden. Auf Basis dieser Klassifizierungen und Gewichtungen können Sie Ihre Marketing- und Vertriebsaktivitäten gezielter ausrichten.</p> <p>Voraussetzung: Kontaktverwaltung</p>
	Kampagnenverwaltung (5.130) Integration	<p>Mit diesem Modul können Sie Kampagnen einrichten und durchführen.</p> <p>Hierfür können Sie Ihre Kontakte nach von Ihnen festgelegten Kriterien segmentieren. Dabei kann auch auf gespeicherte Segmentierungskriterien oder vorhandene Segmente zurückgegriffen werden. Die identifizierten Segmente können dann z. B. per Serienbrief (Microsoft Word) adressiert werden. Dabei kann ein Dokument an Personen mit unterschiedlichen Nationalitäten in ihrer jeweiligen Landessprache gesendet werden (Voraussetzung: Aktivitäten/Dokumentenverwaltung).</p> <p>Voraussetzung: Kontaktverwaltung</p>
	Verkaufschancensteuerung (5.140) Integration	<p>Das Modul Verkaufschancensteuerung dient der Verfolgung von Vertriebsmöglichkeiten. Der Vertriebsprozess kann in verschiedenen Teilschritte strukturiert und mithilfe des Moduls optimiert werden. Ihr Verkaufsteam erhält einen Überblick über offene und laufende Projekte in der Verkaufspipeline und kann entsprechend vorausplanen.</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		Voraussetzungen: Kontaktverwaltung, Aufgabenverwaltung, Verkäufer/Einkäufer
	Aufgabenverwaltung (5.150) Integration	Das Modul ermöglicht die Verwaltung von Aufgaben in Zusammenhang mit Vertriebs- und Marketingaktivitäten. Sie können sich Aufgabenlisten erstellen sowie anderen Benutzern oder Teams Aufgaben zuordnen. Sie können automatisch wiederkehrende Aufgaben und aus mehreren Aufgaben bestehende Aktionen erstellen.  Voraussetzung: Kontaktverwaltung
	Aktivitäten/Dokumentenverwaltung (5.160) Integration	Mit diesem Modul können Sie alle kontaktbezogenen Vorgänge im Aktivitätenprotokoll aufzeichnen. Hierzu gehören neben Telefonaten, Besprechungen und Briefen auch automatisch protokollierte Aktivitäten, wie z. B. Angebote, Rechnungen oder Servicebelege. Aktivitäten können auch Dokumente beigefügt werden, wie z. B. Microsoft Word Dokumente, Microsoft Excel oder TXT-Dateien. Somit können alle Aktivitäten gespeichert und abgefragt werden, ob E-Mails, Schriftverkehr, Telefonate oder Belege aus anderen Navision Anwendungsbereichen. Dieses Modul ermöglicht des Weiteren bei der Verwendung eines TAPI (Telephony Application Programming Interface) - kompatiblen Telekommunikationsgerätes, Anrufe direkt über eine Schaltfläche auf der Kontaktkarte durchzuführen.  Voraussetzungen: Kontaktverwaltung, Verkäufer/Einkäufer
	Kontaktsuche (5.170) Integration	Das Modul Kontaktsuche ermöglicht es, dass an einer zentralen Stelle nach einem bestimmten Kontakt oder kontaktbezogenen Informationen gesucht werden kann. Die Suche erfolgt basierend auf Textfeldern der Kontaktkarte, Kontaktbemerkungen, Aktivitäten, Aufgaben oder Verkaufschancen. Unter Einbeziehung der Fuzzylogik erfolgt eine Suche unter Berücksichtigung eventueller Tippfehler.  Voraussetzung: Kontaktverwaltung
	E-Mail-Protok. für Microsoft Exchange (5.180) Integration	Mit der E-Mail-Protokollierung für Microsoft Exchange können eingehende und ausgehende E-Mails in Navision protokolliert und aus dem Aktivitätenprotokoll direkt geöffnet werden. Die Lösung ist Server-basiert und erfordert daher den Microsoft Exchange Server (ab Version 5.5 und Service Pack 4).  Voraussetzungen: Kontaktverwaltung, Aktivitäten/Dokumentenverwaltung

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Outlook Clientintegration (5.190) Integration	Über die Outlook Clientintegration werden Kontakte und Aktivitäten in Navision mit Kalender, Aufgaben und Kontakten in Microsoft Outlook synchronisiert. Wenn diese erstellt, aktualisiert oder gelöscht bzw. storniert werden, wird dies mit der jeweils anderen Anwendung automatisch synchronisiert. Die synchronisierten Informationen in Microsoft Outlook können auch offline genutzt und später über eine Stapelverarbeitung mit Navision abgeglichen werden.  Voraussetzungen: Kontaktverwaltung, Aufgabenverwaltung
Service	Serviceauftragsverwaltung (5.911) Integration	Mit diesem Modul können Sie After-Sales-Serviceanforderungen erfassen und verwalten wie z. B. Reparatur- und Wartungsaufträge oder Serviceangebote (Kostenvoranschlag). Serviceaufträge können vom Kunden veranlasst sein oder auch basierend auf vertraglich vereinbarten Wartungsverpflichtungen automatisch erstellt werden. Das Serviceauftragsprotokoll bietet eine komplette Vorgangshistorie und die Serviceauftragsstatistik ermöglicht eine Nachkalkulation der Servicevorfälle.  Voraussetzungen: Finanzbuchhaltung Basis, Basis Debitor, Verkaufsrechnungen, Basis Artikel, Basis Ressourcen, Kalender
	Servicepreise (5.912) Integration	Mit diesem Modul können Fixpreise und Mindest- und Höchstpreise für Serviceleistungen eingerichtet und verwaltet werden. Über Servicepreisgruppen können Sie die Kriterien festlegen, wann spezielle Servicepreise berücksichtigt werden sollen, z. B. für bestimmte Kundengruppen, Serviceartikel oder Serviceleistungen. Navision sorgt anhand dieser Kriterien dafür, dass jeder Serviceaufgabe die passende Preisstruktur zugeordnet wird.  Voraussetzung: Serviceauftragsverwaltung
	Serviceartikelverwaltung (5.921) Integration	Mit diesem Modul können Sie Informationen zu Serviceartikeln erfassen und verwalten. Hierzu gehören z.B. Seriennummer, Vertrags- und Garantiedaten sowie die Komponentenverwaltung. Eine Trendscape-Analyse zeigt die Schlüsselindikatoren (wie Umsatz, Verbrauch und Deckungsbeitrag) für einen Serviceartikel innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf.  Voraussetzung: Serviceauftragsverwaltung
	Servicevertragsverwaltung (5.931) Integration	Mit diesem Modul können Sie servicebezogene vertragliche Vereinbarungen mit Ihren Kunden einrichten und verwalten. Dies beinhaltet Details wie z. B. Vertragskonditionen (Preise, Rabatte,



	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>Fakturierungsdetails), Vertragsdeckung und Servicegrad (Reaktionszeit, Priorität, Wartungsintervalle). Weitere Features sind Servicevertragsangebote, Vertragsvorlagen, die automatisierte Erstellung von Vertragsrechnungen und Serviceaufträgen sowie die Profitabilitätsauswertung und Servicehistorie.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Debitor, Verkaufsrechnungen</p>
	Einsatzplanung (5.941) Integration	<p>Dieses Modul ermöglicht die Planung und Verteilung von Ressourcen. Bei der Zuordnung von Ressourcen zu Serviceaufgaben können die Verfügbarkeit, notwendige Qualifikationen, bevorzugte Ressourcen und Servicegebiete berücksichtigt werden. Das Modul gibt Ihnen einen Überblick über den Status, Verteilung und die Prioritäten der Serviceaufgaben.</p> <p>Voraussetzungen: Serviceauftragsverwaltung, Kapazitätssteuerung</p>
	Objektaufrufplaner (5.950) Integration	<p>Mit diesem Modul können Standardroutinen automatisiert werden, wie z. B. der automatische Versand von E-Mails an den Kunden nach Fertigstellung eines Serviceauftrags. Das Modul kann so eingerichtet werden, dass automatisch geprüft wird, ob zu einem bestimmten Zeitpunkt Stapelverarbeitungen ausgeführt werden müssen.</p> <p>Voraussetzung: abhängig vom auszuführenden Objekt</p>
Einkauf	Basis Kreditor (3.510) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul benötigen Sie, um Kreditorenstammdaten einzurichten und zu verwalten. Es können Einkaufsvorgänge über Buchungsblätter erfasst und verbucht sowie offene Posten verwaltet werden. Basis Kreditor ist in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert und Voraussetzung für die Konfiguration aller anderen Module des Bereiches Kreditoren &amp; Einkauf. Wenn Sie über das Modul Mehrere Währungen (gehört zum Konfigurationsmodul Allgemein/Funktionsübergreifend) verfügen, können Sie für jeden Kreditor in mehreren Währungen Einkaufsvorgänge buchen und offene Posten verwalten.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Einkaufsrechnungen (3.520) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul ist notwendig, wenn Einkaufsrechnungen und Gutschriften erstellt, gebucht und ausgedruckt werden sollen. Es ist vollständig in die Bereiche Finanzbuchhaltung und Lager integriert.</p> <p>Voraussetzung: Basis Kreditor</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Bestellwesen (3.530) Supply Chain	<p>Das Bestellwesen dient in Ergänzung zum Modul Basis Kreditor der Einrichtung, Verwaltung und dem Ausdruck Ihrer Einkaufsanfragen, Bestellungen und Rahmenbestellungen. Anfragen können in Bestellungen umgewandelt werden. Der verfügbare Lagerbestand wird sofort aktualisiert, wenn eine Menge in eine Bestellzeile einer Bestellung eingegeben wird. Dagegen erfolgt bei einem Eintrag in eine Rechnungszeile die Aktualisierung des verfügbaren Lagerbestandes erst beim Buchen der Rechnung. Sie können das Modul Bestellwesen einsetzen, um Teillieferungen zu verwalten. Lieferung und Fakturierung können im Modul Bestellwesen getrennt voneinander erfolgen. Es können Anfragen und Rahmenbestellungen erfasst werden. Diese haben keine Auswirkungen auf den Lagerbestand.</p> <p>Voraussetzung: Einkaufsrechnungen</p>
	Rechnungsrabatt (3.540) Supply Chain	<p>Dieses Modul erlaubt die Berechnung von Rechnungsrabatten. Der Rechnungsrabatt wird auf Wunsch systemgesteuert über den Gesamtrechnungsbetrag der Aufträge, Rechnungen, Gutschriften oder Angebote berechnet. Der Rabatt kann für jeden Kreditor individuell vergeben werden. Sie können beliebig viele Rechnungsrabatte einrichten, für die Sie einen bestimmten Minimalbetrag, einen Rabattprozentsatz und/oder eine Servicegebühr festlegen. Dies kann in jeder beliebigen Währung erfolgen. Der Rabatt wird für die einzelnen Artikel- bzw. Ressourcenzeilen berechnet und ist Bestandteil der Nettosumme der Rechnung.</p> <p>Voraussetzung: Einkaufsrechnungen</p>
	Bestellvorschlag (3.550) Supply Chain	<p>Mit diesem Modul können Sie systemunterstützt Bestellvorschläge generieren. Der Bestellvorschlag wird automatisch erstellt, wobei verschiedene Eckdaten wie Minimal- und Maximalbestand, bereits bestellte Mengen etc. berücksichtigt werden. Der Bestellvorschlag kann korrigiert oder unverändert sofort in eine Bestellung umgewandelt werden. Wird das Modul Mehrere Lagerorte verwendet, sollte das Modul Lagerhaltungsdaten zur Hinterlegung der notwendigen Eckdaten verwendet werden.</p> <p>Voraussetzungen: Bestellwesen, Basis Artikel</p>
	Alternative Bestelladressen (3.560) Supply Chain	<p>Dieses Modul benötigen Sie, wenn Sie Kreditoren mehr als eine Bestelladresse zuweisen möchten. Es können beliebig viele Bestelladressen pro Kreditor eingerichtet werden.</p> <p>Voraussetzung: Einkaufsrechnungen</p>
	Reklamationen (3.570)	Das Modul Reklamationen erlaubt Ihnen,

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Supply Chain	<p>Einkaufsreklamationen zu erstellen, um Ihr eigenes Unternehmen für falsche oder beschädigte Artikel zu entlasten. Rücksendungen von Artikeln können verbucht werden. Es können Teilrücksendungen erfasst und mehrere Rücksendungen innerhalb einer Gutschrift zusammengefasst werden. Mit diesem Modul können Sie Rücksendungen mit Ersatzbestellungen verbinden.</p> <p>Voraussetzungen: Bestellwesen, Basis Artikel</p>
	Einkaufszeilenrabatt (3.580) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Rabatten eingesetzt, die in Abhängigkeit von Kreditoren hinterlegt werden. Mit einem Zeilenrabatt wird der Prozentsatz festgesetzt, den Ihnen ein Kreditor für einen Artikel gewährt.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Artikel, Einkaufsrechnungen</p>
	Einkaufspreise (3.590) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Einkaufspreisen eingesetzt, die in Abhängigkeit von Kreditoren hinterlegt werden. Mit einem Einkaufspreis wird der tatsächliche Preis festgesetzt, der Ihnen von einem Kreditor zugesagt wurde.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel, Einkaufsrechnungen</p>
	Direktlieferungen (3.770) Supply Chain	<p>Dieses Modul benötigen Sie für Streckengeschäfte bzw. Direktlieferungen. Verkäufe, bei denen die Lieferung direkt vom Kreditor an den Debitor erfolgt, ohne dass das eigene Lager berührt wird, können in Navision einfach abgebildet werden. Dabei werden diejenigen Verkaufspositionen im Auftrag, die per Streckengeschäft geliefert werden, gekennzeichnet. Die gekennzeichneten Zeilen werden in die dazugehörige Bestellung übertragen. Auf diese Weise wird eine feste Verbindung zwischen Bestellung und Auftrag hergestellt.</p> <p>Voraussetzungen: Auftragssteuerung, Bestellwesen</p>
Lager	Basis Artikel (4.010) Supply Chain	<p>Dieses Modul ist die Basis für die Verwaltung Ihrer Artikel und Preise. Sie können Artikelstammdaten einrichten und verwalten, Ihr Lager überwachen und Artikelbewegungen über verschiedene Buchungsblätter erfassen. Das Modul Basis Artikel ist in die Finanzbuchhaltung sowie in die Buchungsvorgänge der Bereiche Debitoren &amp; Verkauf und Kreditoren &amp; Einkauf integriert und Voraussetzung für alle weiteren Module des Bereiches Lager.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Mehrere Lagerorte (4.040) Supply Chain	<p>Dieses Modul liefert die grundlegende Funktionalität, die es dem Anwender erlaubt, mehrere Lagerorte einzurichten und dort Lagerbestände zu führen. Die Funktionalität ist ausreichend, um die Bestandsführung von Artikeln, die an mehr als einem physischen Lagerort gelagert werden (inklusive Lagerorten und Fertigungseinrichtungen innerhalb des Unternehmens sowie Vertriebsstellen, Außenlagern und Wartungsfahrzeugen), zu ermöglichen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Lagerhaltungsdaten (4.045) Supply Chain	<p>Sie verwenden dieses Modul für die Handhabung von Artikeln, die an mehr als einem physischen Lagerort gelagert werden (inklusive sowohl Lagerorten in Fabriken und Fertigungseinrichtungen als auch Vertriebsstellen, Lagern und Wartungsfahrzeugen). Alle Artikel können in den Lagerhaltungsdaten verwaltet werden, d. h. dass derselbe Artikel mit derselben Artikelnummer in jedem Lagerort einzeln gelagert und verwaltet werden kann. Das Wiederbeschaffungsverfahren und die lagerortabhängigen Dispositionsparameter werden in den Lagerhaltungsdaten verwaltet. Zusammen mit dem Modul Umlagerung kann das Wiederbeschaffungsverfahren ‚Umlagerung‘ verwendet werden.</p> <p>Voraussetzung: Mehrere Lagerorte</p>
	Alternative Lieferanten (4.050) Supply Chain	<p>Dieses Modul können Sie verwenden, wenn Sie dieselben Artikel von mehreren unterschiedlichen Lieferanten beziehen. Bei jedem Artikel können Sie alle Kreditoren hinterlegen, die den Artikel liefern. In der Tabelle befinden sich alle Kreditoren, Preise, Gültigkeitsdaten, Lieferzeiten sowie die jeweilige Bestellnummer für den jeweiligen Artikel. Besonders im Bestellwesen finden diese Daten vielfältige Verwendung.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Stücklisten (4.060) Supply Chain	<p>Stücklisten werden bei der Produktion von Artikeln verwendet, die wiederum aus Artikeln oder Ressourcen bestehen. Eine Stückliste zeigt die Zusammenstellung der Rohmaterialien und halbfertigen Produkte, die in der Endproduktion verwendet werden. Die Anzahl der Stücklistenebenen ist unbegrenzt. Die Produktion der Stückliste findet im Stücklisten Buchungsblatt statt. Die Berechnung des Einstandspreises der Stückliste können Sie mit Hilfe einer Stapelverarbeitung ausführen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Umlagerungen (4.100) Supply Chain	Mit diesem Modul können Sie Umlagerungen innerhalb Ihres Unternehmens effektiv verwalten und Umlagerungsbelege drucken. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen, die Artikelmenen, die sich aktuell in Umlagerung befinden, als Bestand in Transitlagern zu halten. Die geplante Transportzeit ist hinterlegbar und wird bei der Verfügbarkeitsberechnung berücksichtigt.  Voraussetzung: Mehrere Lagerorte
	Ersatzartikel (4.110) Supply Chain	Mit dem Modul Ersatzartikel können Sie Artikel mit ähnlichen Merkmalen verbinden. Bestellt ein Kunde einen Artikel, der nicht verfügbar ist, können Sie ihm gezielt einen entsprechenden Ersatzartikel anbieten und vermeiden so Geschäftsausfälle. Eine weitere Möglichkeit für einen erweiterten Kundenservice bietet sich durch die Möglichkeit, preiswerte Alternativartikel anbieten zu können.  Voraussetzungen: Auftragssteuerung, Basis Artikel
	Artikelreferenzen (4.120) Supply Chain	Mit diesem Modul können Sie schnell und genau die Artikel, die ein Kunde auf der Basis von abweichenden Artikelnummern bestellt, bestimmen. Verweisinformationen von Kunden, Lieferanten und Herstellern sowie universelle Produktcodes (UPCs) und Europäische Artikelnummern (EANs) können gespeichert werden und ermöglichen damit ihre alternative Verwendung.  Voraussetzung: Auftragssteuerung, Basis Artikel
	Katalogartikel (4.130) Supply Chain	Sie können dieses Modul immer dann einsetzen, wenn Sie Artikel anbieten, die nicht zu Ihrem standardmäßigem Lagerbestand gehören, Sie die Artikel aber bei einem Kreditor oder Hersteller bestellen können. Diese Artikel werden als Katalogartikel gekennzeichnet, ansonsten aber wie andere Artikel auch behandelt.  Voraussetzungen: Basis Artikel, Auftragssteuerung
	Artikelverfolgung (4.140) Supply Chain	Mit diesem Modul können manuell oder automatisch vergebene Serien- und Chargennummern verwaltet werden. Mit dieser Funktionalität ist eine durchgängige Seriennummern- und Chargenverwaltung möglich.  Voraussetzung: Basis Artikel, Auftragssteuerung, Bestellwesen
	Artikel Zu-/Abschläge (4.150) Supply Chain	Mit diesem Modul können Sie ergänzende Zuschläge oder Abschläge auf die Stückkosten oder den Einzelpreis eines Artikels berücksichtigen. Solche Kostenbestandteile

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>können zum Beispiel Fracht, Versicherung oder andere Kosten, die mit dem Artikel in Zusammenhang stehen, sein. Die Artikel Zu-/Abschläge können auf Zeilen desselben Beleges bezogen werden oder sie werden auf eingehende bzw. ausgehende Lieferungen bezogen; in diesem Fall ist die Auftragssteuerung oder das Bestellwesen erforderlich. Wird Artikel Zu-/Abschläge im Einkauf verwendet, so wird der Einstandspreis des Artikels beeinflusst.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Zyklische Inventur (4.160) Supply Chain	<p>Die zyklische Inventur stellt eine grundlegende Methode zur Kontrolle der Lagerbestandsdaten dar. Sie wird eingesetzt, um die Zuverlässigkeit der Daten zu gewährleisten und zu erhöhen. Die zyklische Inventur wird auf Ebene der Artikel oder der Lagerhaltungsdaten hinterlegt.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Lagerplätze (4.170) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird verwendet, um Artikelbuchungen auf Lagerplätze zu beziehen. Lagerplätze sind die kleinste Einheit im Lagerlayout. Die Lagerplätze werden in den Artikel Buch.-Blättern oder direkt in den Belegen eingetragen.</p> <p>Voraussetzung: Mehrere Lagerorte</p>
	Einlagerung (4.180) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Einlagerungsbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegbezogene Einlagerungen erstellen und die eingehende Lieferung buchen, ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Wareneingang (4.190) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Wareneingangsbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegübergreifende Wareneingänge erstellen und die eingehende Lieferung buchen, ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten. In Verbindung mit dem Modul Einlagerung kann ein zweistufiger Wareneingangsprozess abgebildet werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Kommissionierung (4.200) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Kommissionierbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegbezogene Kommissionierungen erstellen und die ausgehende Lieferung buchen, ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Warenausgang (4.210) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die Verwendung von Warenausgangsbelegen eingesetzt. Die Lagermitarbeiter können belegübergreifende Warenausgänge erstellen und die ausgehende Lieferung buchen ohne in den Herkunftsbelegen zu arbeiten. In Verbindung mit dem Modul Kommissionierung, kann ein zweistufiger Warenausgangsprozess abgebildet werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Einstandspreis (fest) Vorschlag(4.220) Supply Chain	<p>Der Einstandspreis (fest) Vorschlag unterstützt den Anwender bei der regelmäßigen Neukalkulation seiner festen Einstandspreise für Fertigungsartikel.</p> <p>Der Vorschlag ermöglicht die Berechnung bzw. die Festlegung von neuen Einstandspreisen (fest) bevor diese zum Stichtag aktiv werden. Dabei können die Auswirkungen von Einstandspreisänderungen sowohl von Rohmaterialien als auch von Kapazitäten auf die Endprodukte betrachtet bzw. simuliert werden. Der so ermittelte neue Einstandspreis (fest) kann dann zum Stichtag in die Stammdaten auf der Artikelkarte übertragen werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Analyseberichte (4.230) Supply Chain	<p>Mit den Analyseberichten wird ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem Daten als Entscheidungsgrundlage aus dem System gezogen werden können. Aufbauend auf den Artikelposten handelt es sich bei den Analyseberichten um eine anpassbare Analyseansicht, die es ermöglicht, nach Bedarf Analyseobjekte hinzuzufügen und zu kombinieren (Debitoren, Artikel und Kreditoren). Werte können in Zahlen oder Mengen dargestellt und nach Perioden oder gegen Budgets verglichen werden. Werte können in Formeln berücksichtigt werden und somit zu einer Kennzahl für das Unternehmen werden. Mit der Drilldown-Funktionalität kann tiefer in die Werte verzweigt werden. Somit können Verkaufstrends gesehen, Lagerumschlagsmengen analysiert, Käuferverhalten erkannt, Produktangebote, Artikel und Lieferanten überdacht und viele weitere Entscheidungen getroffen werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Artikelbudgets (4.240) Supply Chain	<p>Dieses Modul erlaubt das Erstellen von Einkaufs-/Verkaufsbudgets auf Debitor-, Kreditor- und Artikelbene – sowohl in Beträgen als auch in Mengen. Damit können z. B. Verkaufsbudgets als Input für andere Bereiche wie Einkauf oder Logistik zur Verfügung gestellt werden. Budgets</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		können mit aktuellen Zahlen verglichen werden. Auch ein Export nach und Bearbeiten in Excel sowie ein Rückimport nach Navision ist möglich. Voraussetzung: Basis Artikel
Logistik	Lagerverwaltungssystem (4.620)  Supply Chain	<p>Mit diesem umfassenden Modul können Artikel auf Lagerplatzebene verwaltet werden. Es kann der Wareneingang und die Einlagerung sowie die Kommissionierung der Artikel lagerplatzbezogen durchgeführt werden. Für die Einlagerung wird eine Einlagerungsvorlage (mit bestimmten Regeln) herangezogen, die verfügbare Lagerplatzkapazität nach Volumen, Gewicht und Maximalbestand wird berücksichtigt., Die Kommissionierung erfolgt anhand von Prioritäten, die für Zonen und Lagerplätze hinterlegt werden. Mittels Lagerklassen wird die Einhaltung von besonderen Lagerungskonditionen z. B. Kühlware überwacht. Des Weiteren sind Umlagerungen von Artikeln zwischen Lagerplätzen möglich, die entweder manuell erfolgen oder auf Basis hinterlegter Minimalbestände automatisch vorgeschlagen werden. Für die Kommissionier- und Einlagerungsprozesse werden Belege mit Lageranweisungen erzeugt. Über Einlagerungs- und Kommissionieranschläge können die anstehenden Aufgaben gesteuert und optimiert werden. Einlagerungen und Kommissionierungen können für Verkaufs-, Umlagerungs- und Fertigungsaufträge sowie für Bestellungen und Reklamationen durchgeführt werden. Serviceaufträge werden hier nicht berücksichtigt.</p> <p>Für die Abbildung des Wareneingangprozesses (z. B. Lieferung einer Bestellung) sind die Module Einlagerung (4180) und Wareneingang (4190) erforderlich. Für die Abbildung des Warenausgangsprozesses (z. B. Lieferung eines Verkaufsauftrags) sind die Module Kommissionierung (4200) und Warenausgang (4210) erforderlich. Diese Module sind nicht im Modul 4620 enthalten.</p> <p>Dieses Modul enthält automatisch und kostenlos das Modul Lagerplätze. Bei einer Lizenzierung, bei der das Modul Lagerplätze (4170) bereits enthalten ist, wird der Preis des Moduls 4620 automatisch um den Preis des Moduls 4170 reduziert.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Interne Einlagerungs- und Kommissionieranforderungen (4.630)  Supply Chain	Mit diesem Modul können Aufträge für die Einlagerung und Kommissionierung zu internen Zwecken ohne Herkunftsbelege (wie Aufträge oder Bestellungen) erstellt werden. Beispielsweise können hiermit Artikel zu Testzwecken



	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>entnommen oder fertig gestellte Artikel aus der Produktion eingelagert werden. Für diese Prozesse werden ebenfalls Belege mit Lageranweisungen erzeugt, die jedoch keine Herkunftsbelege erfordern.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Mobiles Datenerfassungssystem (4.640) Supply Chain	<p>Mit dem mobilen Datenerfassungssystem können Sie Daten automatisch erfassen. Damit werden selbst in hektischen Umgebungen stets zuverlässige Daten garantiert. Dieses Modul verwendet den Microsoft Business Solutions–Navision Application Server und unterstützt, in Verbindung mit dem Modul 4620, bestimmte Arbeitsabläufe im LVS, so dass eine weitgehende Automatisierung der Lagerprozesse ermöglicht wird.</p> <p>Voraussetzung: keine</p>
	Autom. Lagerplatz Einrichtung (4.660) Supply Chain	<p>Dieses Modul wird für die automatisierte Einrichtung von Lagerplätzen und Lagerplatzinhalten (Standardlagerplätze bzw. Vorgabelagerplätze) verwendet.</p> <p>Voraussetzung: Lagerplätze</p>
<b>Ressourcen</b>	Basis Ressource (4.260) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul benötigen Sie, um Ressourcenstammdaten zu erfassen, zu verwalten und um Ressourcen zu fakturieren. Ressourcen können Personen oder Maschinen sein. Artverwandte Ressourcen können zu Ressourcengruppen zusammengefasst oder auch als separate Ressourcen verwaltet werden. Es ist darüber hinaus möglich, Ressourcen bestimmten Projekten in einem Zeitplan zuzuteilen. Dafür benötigen Sie die Module Basis Projekt und Projektbudget.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Kapazitätssteuerung (4.270) Finanzmanagement	<p>Das Modul Kapazitätssteuerung benötigen Sie zur Planung Ihrer Kapazitäten, für Verkaufs- und Verbrauchsstatistiken sowie für Rentabilitätsrechnungen bei Ressourcen und Ressourcengruppen. Sie erstellen Ihren Kapazitätsplan auf den von Ihnen gewählten Perioden mit dem benötigten Grad der Detailgenauigkeit und dem gewünschten Zeitrahmen und können so die Auslastung Ihrer Ressourcen überprüfen. Sie erhalten eine komplette Kapazitätsübersicht über jede Ressource mit genauen Informationen über die Verfügbarkeit.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Funktionen "Kapazität definieren" und "Arbeitszeitvorlagen" nur bei Lizenzierung des Moduls Einsatzplanung (5941) zur Verfügung stehen.</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		Voraussetzung: Basis Ressource
	Mehrere Einstandspreise (4.290) Finanzmanagement	Dieses Modul ermöglicht die Verwaltung alternativer Einkaufs- und Einstandspreise für Ressourcen in Abhängigkeit vom Arbeitstyp und/oder Projekt. Werden Ressourcen für unterschiedliche Arbeiten eingesetzt, kann jedem Arbeitstyp ein anderer Einkaufs- bzw. Einstandspreis zugeordnet werden. Einstandspreise finden Anwendung in Projektbudgets, bei der Erfassung von Verbrauch und Verkauf sowie bei der Ermittlung des Deckungsbeitrags in Berichten oder Statistikfenstern. Der Einstandspreis kann entweder fest, auf Basis eines prozentualen Preiszuschlages oder eines fixen Preiszuschlages definiert sein.
Projekte	Basis Projekt (4.510) Finanzmanagement	Voraussetzung: Basis Ressource Das Modul Projekte erlaubt die Verwaltung, Steuerung und Zusammenfassung einzelner Aktivitäten zu Projekten. Sie können ein Projekt einem bestimmten Debitor zuordnen und teilweise oder vollständig an den Debitor fakturieren. Sollen Projekte Debitoren zugeordnet werden, ist das Modul Debitoren & Verkauf Verkaufsrechnungen Voraussetzung.
	Projektbudget (4.520) Finanzmanagement	Voraussetzung: Finanzbuchhaltung Das Modul dient der Erstellung und Überwachung von Budgets für eine unbegrenzte Anzahl von Projekten. Diese Budgets können in allen Aktivitätsebenen (Haupt-/Unter-/Teilaktivitäten), die in die Projekte eingehen, definiert werden. Budgets können von einem Projekt in ein anderes kopiert werden.
	Haupt-/Unter-/Teilaktivitäten (4.530) Finanzmanagement	Voraussetzung: Basis Projekt Dieses Modul benötigen Sie, wenn Sie ein Projekt zu Zwecken der Planung und Budgetierung in detailliertere Einheiten unterteilen möchten.
Personalwesen	Basis Personalwesen (5.760) Finanzmanagement	Voraussetzung: Basis Projekt Mit dem Modul Basis Personalwesen bietet Navision ein Instrument für das Personalmanagement. Es umfasst die Mitarbeiterdaten, vertrauliche Informationen, Arbeitsverträge sowie eine Abwesenheitsregistrierung. Gespeicherte Personendaten können beispielsweise dazu herangezogen werden, bei internen Arbeitsplatzausschreibungen die Mitarbeiter herauszufinden, die dem Anforderungsprofil entsprechen. Sie behalten die Übersicht über erteilte Zulagen und zur Verfügung gestellte

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>firmeneigene Gegenstände wie Schlüssel, Kreditkarten, Computer oder Autos. Sie können alle Arten der Abwesenheiten in den von Ihnen definierten Zeiteinheiten aufzeichnen und den einzelnen Mitarbeitern alternative Adressen und Verwandte zuordnen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
Anlagenbuchhaltung	<p>Basis Anlagenbuchhaltung (5.260) Finanzmanagement</p>	<p>Das Modul Basis Anlagenbuchhaltung dient der Einrichtung und Verwaltung von Anlagen wie zum Beispiel Gebäuden, Maschinen oder der Firmenausstattung. Mit dem Modul Basis Anlagenbuchhaltung können Sie verschiedene Anlagentransaktionen buchen (Anschaffungen, Abschreibungen, Zuschreibungen, Sonderabschreibungen und den Verkauf von Anlagen). Für jede Anlage richten Sie ein AfA-Buch ein. Dort werden die Abschreibungsmethoden und weitere Bedingungen für die Berechnung der Abschreibungen definiert. Sie können eine unbegrenzte Anzahl von AfA-Büchern einrichten, um sowohl rechtlichen als auch steuerlichen und internationalen Anforderungen gerecht zu werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Versicherung (5.270) Finanzmanagement</p>	<p>Das Modul Versicherung wird zur Einrichtung und Verwaltung von Versicherungen verwendet. Hier werden die Versicherungsdeckungssummen und die jährlichen Versicherungsprämien Ihrer Anlagen erfasst. Mit Hilfe dieses Moduls können Sie ermitteln, ob Ihre Anlagen über- oder unterversichert sind. Sie können jeder Anlage eine oder mehrere Versicherungspolice zuweisen. Das Modul Versicherung ermöglicht auch die Indexierung der Versicherungsbeträge.</p> <p>Voraussetzung: Basis Anlagenbuchhaltung</p>
	<p>Wartung (5.280) Finanzmanagement</p>	<p>Mit dem Modul Wartung werden die Wartungs- und Serviceausgaben für Ihre Anlagen erfasst. Es werden Ihnen auf diese Weise Informationen bereitgestellt, die Sie für detaillierte Analysen und für Entscheidungen bezüglich des Ersatzes oder des Verkaufes einer Anlage benötigen. Sie können das Modul Wartung in die Finanzbuchhaltung integrieren.</p> <p>Voraussetzung: Basis Anlagenbuchhaltung</p>
	<p>Verteilung (5.290) Finanzmanagement</p>	<p>Das Modul Verteilung ermöglicht die Verwendung von Verteilungsschlüsseln. Über diese Schlüssel können Sie Anlagentransaktionen, wie z. B. Anschaffungskosten und Abschreibungen, prozentual auf verschiedene Kostenstellen oder Kostenträger verteilen. Diese Funktionalität kann eingesetzt werden, wenn eine Anlage zum</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>Beispiel von mehreren Abteilungen eines Unternehmens genutzt wird.</p> <p>Voraussetzung: Basis Anlagenbuchhaltung</p>
	Umbuchung (5.300) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul dient der Umbuchung einer kompletten Anlage oder eines Teils einer Anlage. Dies kann zum Beispiel erforderlich sein, wenn Sie eine Anlage einer neuen Kostenstelle zuordnen möchten. Sie können eine Anlage in mehrere Anlagen aufteilen oder verschiedene Anlagen zu einer Anlage zusammenfassen. Sie benötigen diese Funktionalität, wenn Sie nur Teile einer Anlage verkaufen möchten.</p> <p>Voraussetzung: Basis Anlagenbuchhaltung</p>
Allgemein/Funktions- übergreifend	Mehrere Währungen (3.760) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul bietet Unternehmen, die internationale Geschäfte betreiben, eine erhebliche Flexibilität. Es ist möglich, innerhalb der Anwendung verschiedene Währungen zu verwalten. Das gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten, Berichte in der Finanzbuchhaltung, Ressourcen und Artikel sowie – in Verbindung mit dem Modul Banksteuerung – für Bankkonten. Die Eingabe der Wechselkurse wie auch die Umrechnung der Währungen erfolgt in vollständiger Übereinstimmung mit der Eurogesetzgebung in den EU-Ländern. Die Währungen werden entsprechend den in der Wechselkursstabelle gespeicherten Währungswechselkursen umgerechnet. Nach dem Einrichten einer Währung in der Wechselkursstabelle und der Festlegung des Zahlenformats werden die Beträge in allen Fenstern und Berichten der gesamten Anwendung immer im richtigen Format dargestellt. Die Währungswechselkurse können für ein Datum oder eine Periode in die Wechselkursstabelle eingegeben werden. Bei jeder Umrechnung eines Währungsbetrags in die Mandantenwährung greift die Anwendung auf den mit dem Datum der Transaktion verbundenen Währungswechselkurs zu. Sie können in der Wechselkursstabelle auch historische Währungswechselkurse speichern, um Kursschwankungen innerhalb einer Zeitspanne nachzuvollziehen. Unternehmen können Geschäfte in beliebig vielen Währungen für jeden Kreditoren und Debitoren durchführen. Es ist beispielsweise möglich, dass ein Unternehmen eine Rechnung in einer Währung erstellt und die Bezahlung dieser Rechnung in einer anderen Währung zulässt. Die automatische Umrechnung von Währungen stellt eine dynamische Verwaltung sowie eine effiziente Verarbeitung von Wechselkursänderungen sicher. Details von Geschäftsvorfällen, die Forderungen und</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>Verbindlichkeiten betreffen, werden in der Mandantenwährung und in Fremdwährungen gespeichert, so dass Statistiken und Berichte über Debitoren und Kreditoren sowohl in Mandantensprache als auch in Fremdwährung gedruckt werden können. Mit der Funktion Wechselkurs regulieren werden Forderungen/Verbindlichkeiten reguliert und unrealisierte Kursgewinne/-verluste in die Finanzbuchhaltung gebucht. Bei Bezahlung werden Kursgewinne/-verluste realisiert und entsprechende Buchungen in die Finanzbuchhaltung durchgeführt. Neubewertungen von offenen Posten, Bankkonten und ggf. Schwankungen zwischen Mandanten- und Berichtswährung können über die Wechselkursregulierung durchgeführt werden. Für Forderungen und Verbindlichkeiten kann hierfür auch das Niederstwertprinzip nach HGB berücksichtigt werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Basis Dimensionen (4.760) Finanzmanagement</p>	<p>Dieses Modul stellt zwei zusätzliche Dimensionen für die Finanzbuchhaltung und andere Buchungsbereiche in Microsoft Business Solutions–Navision zur Verfügung. Sie können diesen zwei Dimensionen die Bezeichnungen zuordnen, die Ihnen am geeignetsten erscheinen, z. B. Kostenstelle und Kostenträger. Sie können Dimensionscodes jeder Transaktion, die ein Sachkonto, einen Kunden, einen Verkäufer, einen Anlagevermögensgegenstand, einen Artikel usw. betrifft, zuordnen. Dies gibt Ihnen größere Flexibilität bei Ihren Auswertungen. Zusätzlich ist es möglich, anhand von Vorgabedimensionen Ihre Stammdaten sinnvoll einzurichten. Dies hilft Ihnen, Dimensionen auf einfache und konsistente Art und Weise in allen Transaktionen mitzuführen. Dieses Modul kann z. B. in Unternehmen eingesetzt werden, die über mehrere Projekte, Verkaufsregionen oder Unternehmensgruppen verfügen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Mehrere Sprachen in Belegen (4.020) Übergreifend</p>	<p>Dieses Modul ermöglicht Ihnen die Erstellung fremdsprachiger Artikelbeschreibungen und erlaubt Ihnen, Berichte und Belege in der gewünschten Landessprache auszugeben. Jedem Debitor kann ein Sprachcode zugewiesen werden, der die zu verwendende Artikelbeschreibung steuert. Die alternativen Artikel/Ressourcenbeschreibungen werden automatisch durch die entsprechenden Optionen der Ein- und Verkaufsbelege gesteuert. Die Entwicklung von mehrsprachigen Berichten (Multi-Language Report) wird mit diesem Modul stark</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>vereinfacht. Um Mehrere Sprachen in Belegen einsetzen zu können, müssen die Texte für die alternativen Sprachen in den entsprechenden Anwendungsobjekten erfasst werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Mehrere Sprachen/pro weitere (4801..4999) Übergreifend</p>	<p>Mit Hilfe dieses Moduls kann der Anwender die verwendete Sprache auf dem Client in Echtzeit wechseln, vorausgesetzt die entsprechende Sprache ist in der Anwendung verfügbar.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Textbausteine (3.800) Finanzmanagement</p>	<p>Dieses Modul gibt Ihnen die Möglichkeit, eine unbegrenzte Anzahl an Zeilen zu erfassen, um Artikel, Ressourcen und Sachkonten zu beschreiben. Sie können dabei so vorgehen, dass diese zusätzlichen Beschreibungen automatisch in Verkaufs- oder Einkaufsdokumente übertragen werden. Die Beschreibungen können auch datumsabhängig gesetzt werden, beispielsweise bestimmte Mitteilungen in bestimmten Zeiträumen, wie Informationen über Werbeaktionen oder Garantiebedingungen. Zusätzlich kann dieser Text in verschiedenen Sprachen festgelegt werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<p>Ursachencodes (4.770) Finanzmanagement</p>	<p>Mit diesem Modul können Sie Ursachencodes einrichten, die Sie innerhalb der gesamten Anwendung Ihren Geschäftsvorfällen zuweisen können. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, eine weitere benutzerdefinierte Buchungskontrolle zusätzlich zu der von der Anwendung zur Verfügung gestellten Herkunftscodes und Buchungsbeschreibungen, zu verwenden. Sie können Ursachencodes in Buch.-Blättern, aber auch im Einkaufs- oder Verkaufskopf einsetzen. So können Sie beispielsweise alle Posten kennzeichnen, die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss getätigt wurden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Erweiterte Dimensionen (4.780) Finanzmanagement	<p>Dieses Modul stellt Ihnen eine unbegrenzte Anzahl Dimensionen für die Verwendung bei Transaktionen in Buchungsblättern und Belegen zur Verfügung. Die Bezeichnungen der Dimensionen können Sie entsprechend Ihrer Anforderungen festlegen. Zusätzlich zu der unbegrenzten Anzahl von Dimensionen enthält das Modul erweiterte Funktionalitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können Regeln für Dimensionskombinationen und Prioritäten festlegen. Dies ermöglicht Ihnen die Sicherstellung sinnvoller und auswertbarer Dimensionsbuchungen.</li> <li>• Sie können Regeln für die Vorgabe von Standardwerten definieren und so Anpassungen an Ihre spezifischen Geschäftsbedingungen vornehmen.</li> <li>• Sie können Analyseansichten einrichten und mit ihrer Hilfe Sachkonten nach Dimensionen auswerten. Die Analyseansichten können Budgetinformationen zum Soll-/Istvergleich enthalten. Analyseansichten sind ein sehr fortschrittlicher Weg zur Auswertung von Dimensionsinformationen.</li> </ul> <p>Voraussetzung: Basis Dimensionen</p>
	Intrastat (3.790) Finanzmanagement	<p>Das Modul Intrastat benötigen Sie für die systemgesteuerte Zusammenstellung der Intrastat-Meldungen an das Statistische Bundesamt.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
<b>Basis Manufacturing</b>	Fertigungsaufträge (5.410) Supply Chain	<p>Sie verwenden dieses Modul zur Erzeugung und Verwaltung von Fertigungsaufträgen. Das Modul liefert die notwendigen Funktionalitäten zur Erstellung von Fertigungsaufträgen und zum Buchen von Materialverbräuchen und Istmeldungen auf Fertigungsaufträge. Sobald Sie einen Fertigungsauftrag erstellt haben, können Sie basierend auf diesem Fertigungsauftrag den Nettobedarf berechnen.</p> <p>Als Alternative zur automatischen Planung liefert dieses Modul ein manuelles Planungstool. Das Fenster Auftragsplanung stellt die Werkzeuge für eine manuelle Planung der Bedarfe aus Verkaufszeilen und Komponentenzeilen zur Verfügung und erstellt direkt verschiedene Arten von Aufträgen.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>
	Fertigungsstücklisten (5.420) Supply Chain	<p>Sie verwenden dieses Modul für die Erstellung von Fertigungsstücklisten. Das Modul beinhaltet auch Funktionalitäten zur Ermittlung der Herstellungskosten.</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		Voraussetzung: Fertigungsaufträge
Fertigungsplanung	Versionsverwaltung (5.430) Supply Chain	Dieses Modul dient der Erstellung und Verwaltung von Fertigungsstücklisten- und Arbeitsplanversionen. Sie benötigen das Modul Basis Kapazitätsplanung, um Versionen von Arbeitsplänen einrichten zu können.  Voraussetzungen: Basis Fertigungsplanung, Fertigungsstücklisten, Basis Kapazitätsplanung (optional)
	Basis Fertigungsplanung (5.805) Supply Chain	Bei dem Modul Basis Fertigungsplanung handelt es sich um die Voraussetzung für alle erweiterten Manufacturing-Module. Basis Fertigungsplanung muss in der Lizenz enthalten sein, wenn Sie die folgenden Module konfigurieren: Versionsverwaltung 5430; Basis Vorratsplanung 5810; Absatzplanung 5820; Basis Kapazitätsplanung 6010; Arbeitsplätze 6020; Begrenzte Auslastung 6030 Basis Fertigungsplanung enthält keinerlei Funktionalität, sondern dient ausschließlich administrativen Zwecken.
Vorratsplanung	Basis Vorratsplanung (5.810) Supply Chain	Dieses Modul wird für die Materialbedarfsplanung verwendet. Es beinhaltet die Funktionsbereiche Produktionsprogrammplanung und Nettobedarfsrechnung. Basis Vorratsplanung beinhaltet ebenfalls Ereignismeldungen für den schnellen und einfachen Ausgleich von Angebot und Nachfrage in der Bedarfssituation. Die Materialbedarfsplanung kann auf Basis unbegrenzter und begrenzter Kapazität (erfordert Modul 6030) durchgeführt werden. Artikel können mit individuellen Wiederbeschaffungsverfahren eingerichtet werden und Sie können angeben, ob es sich um einen zu fertigenden oder zu bestellenden Artikel handelt. Das Modul erzeugt automatisch Fertigungsaufträge und Bestellungen.  Voraussetzungen: Basis Fertigungsplanung, Fertigungsstücklisten, Bestellvorschlag
	Absatzplanung (5.820) Supply Chain	Dieses Modul dient der Erstellung von Absatzplanungen für Artikel.  Voraussetzung: keine
Kapazitätsplanung	Basis Kapazitätsplanung (6.010) Supply Chain	Dieses Modul wird für das Implementieren von Kapazitäten (Arbeitsplatzgruppen) in der Fertigung verwendet. Sie können Arbeitspläne einrichten und diese in Fertigungsaufträgen und in der Bedarfsplanung verwenden. Sie können ebenfalls die Auslastung und die Auftragsvorräte der Kapazitäten einsehen.  Voraussetzung: Fertigungsaufträge, Basis Fertigungsplanung



	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Arbeitsplätze (6.020) Supply Chain	Mit diesem Modul können Arbeitsplätze als Kapazitäten in der Fertigung hinzugefügt werden.  Voraussetzung: Basis Kapazitätsplanung
	Begrenzte Auslastung (6.030) Supply Chain	Sie verwenden dieses Modul für die begrenzte Auslastung von Kapazitäten. Diese Funktionalität hilft durch die Berücksichtigung von Kapazitätsbeschränkungen dabei, verlässlichere Produktionspläne aufzustellen. Damit wird sichergestellt, dass einer Arbeitsplatzgruppe oder einem Arbeitsplatz nicht mehr Arbeit zugeordnet wird, als diese/r in einem definiertem Zeitrahmen bewältigen kann.  Voraussetzung: Basis Kapazitätsplanung
	Grafische Plantafel (6.040) Supply Chain	Dieses Modul ermöglicht eine grafische Darstellung von Fertigungsaufträgen und Kapazitätsauslastungen in einem Gantt-Diagramm. Bei der grafischen Plantafel handelt es sich um ein Gantt-Diagramm, welches vollständig in Navision integriert ist. Es erlaubt Anwendern per Drag & Drop Operationen in einer grafischen Umgebung neu zu terminieren und damit verbundene Fertigungsauftragsdaten zu aktualisieren.  Voraussetzungen: Basis Kapazitätsplanung
<b>Business Notification</b>	Benachrichtigungssystem (7.010)	Bei dem Modul Microsoft Navision Benachrichtigungssystem handelt es sich um Funktionalität innerhalb von Navision, die es Anwendern ermöglicht, automatisch Benachrichtigungen und Warnungen intern innerhalb des Unternehmens und extern an Geschäftspartner zu versenden. Diese Benachrichtigungen basieren auf bestimmten Geschäftsregeln und werden per E-Mail versendet.  Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung
	Benachrichtigungsvorschläge (7.011)	Die in Navision 4.0 enthaltenden Benachrichtigungsvorschläge ermöglichen es Kunden, Ereignisse in Stapelverarbeitungen abzurufen. Das Modul enthält auch die folgenden sechs Ereignisvorlagen, die Ereignisse im Bereich Supply Chain abdecken: <ul style="list-style-type: none"> <li>• EK-Bestellung – Lieferantenerinnerung</li> <li>• EK-Bestellung – fehlende Auftragsbestätigung</li> <li>• EK-Bestellung – Lieferverzug</li> <li>• Fertigungsauftrag – verspätete Fertigungsaufträge</li> <li>• Lager – Lagerbestandsstatus</li> <li>• Fertigungsstückliste/-nversion – geänderte</li> </ul>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>Artikel</p> <p>Voraussetzung: Benachrichtigungssystem</p>
User Portal	User Portal (6.710) Integration	<p>Nur Navision 3.10 bis 3.70.</p> <p>User Portal</p>
	Verkäuferrolle (6.750) Integration	<p>Nur Navision 3.10 bis 3.70.</p> <p>Dieses Modul fügt Funktionalität zur Einrichtung und Verwaltung des User Portals aus Microsoft Business Solutions–Navision heraus hinzu. Es umfasst die Abwicklung von Kunden und Interessenten und andere Aktivitäten von Verkaufsmitarbeitern z. B. Verkaufsaufträge, Angebote, Bemerkungen und zu erledigende Aufgaben. Dieses Activity Center (Rolle) basiert auf Features der Module Marketing und Microsoft Navision Advanced Distribution. Diese Rolle kann sich an Verkaufsmitarbeiter richten, die im Büro arbeiten sowie an Mitarbeiter im Außendienst.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung, User Portal, Web Users, Basis Debitor, Auftragssteuerung, Basis Artikel, Basis Kreditor, Basis Kontaktverwaltung und Aufgabenverwaltung</p>
	Produktdesignerrolle (6.760) Supply Chain	<p>Nur Navision 3.10 bis 3.70.</p> <p>Dieses Modul umfasst die Handhabung von Produktionsartikeln. Zum Beispiel: Artikel, Stücklisten und Kosten der Mitarbeiter, die für das Produktdesign verantwortlich sind.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung, Verkäuferrolle, Web Users, Basis Manufacturing und Kapazitätsplanung (CRP).</p>
Commerce Gateway	Commerce Gateway (99.008.510) Integration	<p>Basis Commerce Gateway ermöglicht den Austausch von elektronischen Dokumenten mit anderen Businesslösungen von Kunden, Lieferanten. Darüber hinaus ist die Integration anderer interner Anwendungen und die Anbindung von Marktplätzen möglich.</p> <p>Das Modul beinhaltet den Zugriff auf 10 Partner. Ein Partner kann entweder ein Kunde, Lieferant oder ein Marktplatz sein. Ist ein Partner beides (z. B. Kreditor und Debitor), so zählt dieser als ein Partner.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul enthält verschiedene XML-Schemata, die im Folgenden aufgelistet sind: Bereich Verkauf: Anforderung eines Angebotes, Angebot, Auftrag, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Verkaufsrechnung, Gutschrift</li> <li>• Bereich Einkauf: Anforderung einer Anfrage, Anfrage, Bestellung, Bestellbestätigung, Einkaufslieferung, Einkaufsrechnung, Gutschrift</li> </ul>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereich Lager: Produktkatalog (sowohl Import als auch Export)</li> </ul> <p>Voraussetzung: Finanzbuchhaltung Basis. Die Anforderungen für dieses Modul hängen von der gewünschten Funktionalität ab und sollten in Zusammenarbeit mit einem zertifizierten Microsoft Business Solutions Partner entsprechend den Kundenanforderungen getroffen werden.</p>
	Commerce Gateway unbegr. Partn. (99.008.520) Integration	<p>Dieses Modul ermöglicht den Zugriff auf eine unbegrenzte Anzahl von Partnern.</p> <p>Voraussetzung: Basis Commerce Gateway</p>
Commerce Portal	Commerce Portal (6.220) Integration	<p>Nur Navision 3.10 bis 3.70. (Commerce Portal für Navision 3.70 kann auch mit Navision 4.0 genutzt werden).</p> <p>Commerce Portals ermöglicht den direkten web-basierten Zugriff der Handelspartner eines Unternehmens (z. B. Kunden, Lieferanten, Verkäufer) auf Informationen und Funktionen der Businesslösung. Commerce Portal ist vollständig in die Businesslösung integriert und verwendet die dort hinterlegte Geschäftslogik. Damit erfordert z. B. der Auftragseingang praktische keine Verwaltung. Ferner sind für die alltägliche Pflege der Webseiten keine besonderen HTML-Kenntnisse erforderlich.</p> <p>Folgende Module werden optional benötigt : (in Abhängigkeit vom gewünschten Integrationsniveau) Basis Debitor, Verkaufsrechnungen, Auftragssteuerung, Alternative Lieferadressen, Basis Kreditor, Einkaufsrechnungen, Bestellwesen, Bestellvorschlag, Direktlieferung, Alternative Bestelladressen, Alternative Lieferanten, Mehrere Währungen, Mehrere Sprachen in Belegen.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung, Kontaktverwaltung, Basis Artikel, Verkäufer/Einkäufer, Navision Version 3.xx, Application Server</p>
Business Analytics	Business Analytics Basic (9950) Finanzmanagement	<p>Nur Navision Version 2.60 bis 3.70.</p> <p>Dieses Modul ermöglicht Ihnen eine Datenanalyse aus verschiedenen Anwendungsbereichen von Navision. Sie können Maßeinheiten Ihrer Wahl über dimensionale Modelle hinweg anzeigen lassen. Sie können die Daten in Excel anzeigen und analysieren, indem Sie Excel mit den OLAP-Cubes verbinden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	Business Analytics Advanced (99.004.890)	Nur Navision Version 3.70.

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	Finanzmanagement	Advanced Windows Viewer für eine einfache Datenanalyse. Enthält einen Berichtsgenerator, ein Webinterface und die Möglichkeit für einfaches Datamining. Voraussetzung: Business Analytics Basic
	Business Analytics Basic (7.020) Finanzmanagement	Nur Navision 4.00. Dieses Modul ermöglicht Ihnen eine Datenanalyse aus verschiedenen Anwendungsbereichen von Navision. Sie können Maßeinheiten Ihrer Wahl über dimensionale Modelle hinweg anzeigen lassen. Es enthält ein Set von Formularen für die Konfiguration der Dimensionen und Maßeinheiten sowie einen Konfigurator, der die DTS-Pakete für den Datentransfer, Schemas für die Datamarttabellen und OLAP-Cubes konfiguriert. Sie können die Daten in Excel anzeigen und analysieren, indem Sie Excel mit den OLAP-Cubes verbinden. Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung
	Business Analytics Advanced (7.021) Finanzmanagement	Nur Navision 4.00. Advanced Windows Viewer für eine einfache Datenanalyse. Enthält einen Berichtsgenerator, ein Webinterface und die Möglichkeit für einfaches Datamining. Voraussetzung: Business Analytics Basic
Navision Application Server	Application Server (1.415) Plattform	Die Microsoft Business Solutions–Navision E-Business Lösungen User Portal, Commerce Portal und Commerce Gateway, benötigen den Application Server. Der Application Server kann darüber hinaus dafür genutzt werden, um externen Anwendungen Zugriff auf die Businesslösung zu gewähren. Greifen dabei Mitarbeiter des Unternehmens über den Application Server auf die Businesslösung zu, sei es mit einer externen Anwendung oder z. B. mit User Portal, ist die Konfiguration eines Web Users pro Mitarbeiter erforderlich. Davon ausgeschlossen sind solche Microsoft Navision Produkte oder Vereinbarungen, die ausdrücklich mit Dritten geschlossen wurden und für die eine andere Art von Anwenderlizenzierung existiert. Für den Zugriff auf grafische Darstellungen, wie beispielsweise Bilder, aus der Microsoft Navision Datenbank ist beim Einsatz des Application Servers im Zusammenhang mit User Portal die Konfiguration des Moduls C/FRONT erforderlich. Die Konfiguration des Moduls erlaubt die Nutzung einer Zugriffsinstanz. Eine Instanz ist dabei ein an der Datenbank angemeldeter Application Server Dienst. Commerce Gateway und Commerce Portal

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>benötigen jeweils mindestens eine Zugriffsinstanz. Die Einrichtung weiterer Instanzen kann z. B. aus Gründen der Performancesteigerung erfolgen, oder wenn weitere externe Anwendungen Zugriff auf die Businesslösung erhalten sollen.</p> <p>Das Modul kann beliebig oft konfiguriert werden. Es beinhaltet einen (1) Web-User.</p> <p>Das Modul 3010 (Finanzbuchhaltung) beinhaltet bereits eine Zugriffsinstanz.</p> <p>Der Application Server kann nicht zusammen mit IBM AIX eingesetzt werden, da AIX die vom Application Server benötigte Windows Authentifizierung nicht unterstützt.</p>
Design	Bericht & Schnittstellendesigner (7.110) Plattform	<p>Mit diesem Modul können bestehende Berichte und Schnittstellen geändert sowie neue Berichtobjekte und neue Schnittstellenobjekte errichtet werden (100 Objekte im Nummernkreis 50.000–50.099 sind in diesem Designmodul enthalten.) Dieses Modul ermöglicht die Verwendung von C/AL- (C/SIDE Application Language) in Berichten und Schnittstellen, um bestimmte Berechnungen und Geschäftsvorgänge zu definieren. Sie können Berichte von Grund auf neu erstellen oder einen bestehenden Bericht kopieren und als Ausgangspunkt verwenden. Jeder Bericht in Microsoft Business Solutions–Navision ist mit diesem Tool errichtet worden und kann daher auch einfach angepasst werden.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p>
	Form Designer (7.120) Plattform	<p>Mit diesem Modul können bestehende Formulare (Bildschirmfenster mit Dateneingabe und -abfragemöglichkeiten) geändert und neue Formularobjekte errichtet werden (100 Objekte im Nummernkreis 50.000...50.099 sind in diesem Designmodul enthalten.) Sie können Dateneingabemasken entsprechend den Benutzerberechtigungen bis auf Feldebene gestalten. Sie können das Formular der Debitorenkarte für bestimmte Mitarbeiter so gestalten, dass diese keinen Zugang zu Feldern wie Kreditlimit oder anderen gesperrten Feldern haben. Dieses Modul ermöglicht nicht die Verwendung von C/AL in Formularen.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p>
	Tabellen Designer (7.130) Plattform	<p>Mit diesem Modul können bestehende Tabellen geändert und neue Tabellenobjekte errichtet werden (10 Objekte im Nummernkreis 50.000...50.009 sind in diesem Designmodul enthalten.) Sie können Eigenschaften von Feldern verändern wie z. B. Feldnamen, Dezimalstellen und Maximalwerte. Sie können in bestehende Tabellen neue Felder hinzufügen und neue Tabellen erstellen, damit Sie Daten so speichern</p>

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		können, wie es Ihr Unternehmen erfordert. Es ist möglich, neue Sortierschlüssel einzurichten und FlowFields® und FlowFilters® zu ändern oder neu zu erstellen. Dieses Modul ermöglicht keinen Zugang zu C/AL von Tabellen aus.
	XML Port Designer (7.140)	Mit diesem Modul können Sie neue XML-Port-Objekte erstellen oder bestehende verändern. Mit diesem Modul erhalten Sie Zugriff auf C/AL™ (die C/SIDE® Applikationssprache) aus XML Ports heraus (für die Definition bestimmter Berechnungen und Geschäftsregeln). Sie können neue XML-Port-Objekte erstellen oder ein bestehendes XML-Port-Objekt kopieren und als Ausgangspunkt verwenden. Jedes XML-Port-Objekt in Microsoft Navision wird mit diesem Tool erstellt und kann daher einfach angepasst werden. Das Modul erlaubt Ihnen die Erstellung 100 neuer XML-Port-Objekte (Nummernkreis 50.000 bis 50.099). Voraussetzungen: Keine
	Application Builder (7.200) Plattform	Dieses Modul benötigen Sie, um bestimmte Berechnungen und Geschäftsvorgänge zu verändern (100 Codeunit Objekte im Nummernkreis 50.000...50.099 sind in diesem Designmodul enthalten.) Berechnungen und Geschäftsvorgänge sind in einer Sprache definiert, die C/AL (C/SIDE Application Language) genannt wird. Der Application Builder gestattet zwar den Zugriff auf C/AL, jedoch nicht auf die Bereiche der bestehenden C/AL-Module, die Änderungen in schreibgeschützten Tabellen vornehmen (z. B. Buchungen). Der Application Builder ermöglicht die Erstellung von komplett neuen Funktionsbereichen für Ihre Anwendung.  Voraussetzungen: Bericht & Schnittstellendesigner, Form Designer, Tabellen Designer, XML-Port Designer
	Solution Developer (7.300) Plattform	Dieses Modul wird wie das Modul Application Builder eingesetzt. Es ermöglicht Ihnen jedoch darüber hinaus den Zugang zu Modulen, die schreibgeschützte Tabellen verändern. Mit diesem Modul kann jeder Objekttyp geändert oder neu erstellt werden. Es ermöglicht Ihnen den Zugriff auf das "Merge Tool" und das "Upgrade Tool". Weiterhin ermöglicht Ihnen das Modul die Verwendung der Menüoptionen "Translate/Export" und "Translate/Import" im Objekt Designer. Diese Funktionen sind im Application Builder nicht verfügbar.  Voraussetzung: Application Builder
Applikationsobjekte	Tabellen (jede)	Die gesamte Anwendung besteht aus sieben Objekttypen: Tabellen, Formularen, Berichten,

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
	(7.730) Plattform	Schnittstellen, Codeunits, XML-Ports und MenueSuites. Diese können individuell an Unternehmensanforderungen angepasst oder neu erstellt bzw. programmiert werden. Objekte werden in der Datenbank gespeichert. Wenn Sie neue Objekte importieren, werden diese sofort in die schon bestehende Lösung integriert. Tabellen sind die Basis der Datenstruktur und dienen der Einrichtung und Definition der benötigten Felder.
	Tabellen (10) (8.200) Plattform	
	Formular (jedes) (7.800)	Formulare werden zur Anzeige von Feldern und Daten in Fenstern benötigt.
	Formulare (100) (8.300) Plattform	Formulare werden zur Anzeige von Feldern und Daten in Fenstern benötigt.
	Bericht (jeder) (7.900)	Berichte werden für alle Arten von internen und externen Berichten und Auswertungen benötigt.
	Berichte (100) (8.400) Plattform	Berichte werden für alle Arten von internen und externen Berichten und Auswertungen benötigt.
	Schnittstelle (jede) (8.000)	Schnittstellen sind notwendig für die Definition von Datenimporten und -exporten.
	Dataports (100) (8.500) Plattform	Schnittstellen sind notwendig für die Definition von Datenimporten und -exporten.
	Codeunits (jede) (8.100)	Codeunits werden zur Erstellung neuer Funktionalitäten in der Anwendung benötigt.
	Codeunits (100) (8.600) Plattform	Codeunits werden zur Erstellung neuer Funktionalitäten in der Anwendung benötigt.
	XML-Port (jeder) (8.700)	Ähnlich wie das Modul Schnittstelle erlaubt Ihnen der Objekttyp XML-Port den Import und Export von Daten. XML-Ports übersetzen die Daten in XML-Format.
	XML Ports (100) (8.750)	Mit diesem Modul können Sie einhundert zusätzliche XML-Port-Objekte erstellen.
<b>Tools</b>	Developer`s Toolkit – Source Analyzer (99.003.640) Plattform	Das Microsoft Navision Developer`s Toolkit 1.00.C (NDT) wurde entwickelt, um mit größtmöglicher Effizienz das Aktualisieren von Datenbanken zu erleichtern. Das Microsoft Navision Developer`s Toolkit erkennt die technischen Zusammenhänge innerhalb einer bestehenden Microsoft Business Solutions–Navision Datenbank. Der Zugang zu den Objektinformationen wird durch komplexe Verknüpfungs- und Verfolgungsmöglichkeiten sowie weit reichenden Such- und Ergebnisdarstellungen gewährt. Die Aufbereitung der relevanten Daten, Datenflüsse und Strukturen

	Modul-ID (Bereich)	Beschreibung
		<p>kann dabei in Textform und Beziehungsdiagrammen erfolgen.</p> <p>Voraussetzungen: Application Builder, C/Front</p>
	<p><b>Developer`s Toolkit – Compare &amp; Merge (99.003.650)</b></p>	<p>Das Microsoft Navision Developer`s Toolkit kann bis zu vier Objektversionen miteinander vergleichen und Teile daraus gezielt zusammenführen. Dabei handelt es sich z. B. um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Originalbasisversion von Microsoft Business Solutions–Navision</li> <li>• modifizierte Objekte der Kundeninstallation</li> <li>• neue Basisversion von Microsoft Navision</li> <li>• neue, zu modifizierende, Kundeninstallation.</li> </ul> <p>Voraussetzung: Source Analyzer</p>



## Lokale Module

Die folgende Tabelle beschreibt die Navision-Module, die nur in Deutschland zur Verfügung stehen.

Deutschland	Modul-ID	Beschreibung
Kostenrechnung	<b>Kostenstellenrechnung Paket (Basis, Umlage, Plan) (5.000.010)</b>	In diesem Paket sind alle Module enthalten, die den vollen Leistungsumfang der Kostenstellenrechnung gewährleisten.  Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung, Basis Dimensionen
	<b>Basis Kostenstellenrechnung (5.000.020)</b>	Mit dem Basismodul der Kostenstellenrechnung werden die Grundfunktionen der betrieblichen Kostenrechnung geliefert. Als wichtige Grundfunktion ist eine durchgängige Unterteilung in fixe und variable Kostenbestandteile möglich, um sowohl Voll- als auch Teilkostenrechnung abbilden zu können. Das Modul ermöglicht die Verwaltung der Kostenstellenstammdaten und Kostenarten. Die Übernahme der Sachposten sowie Mengen, Kosten- und Leistungsbuchungen, Bezugsgrößenverwaltungen und BAB-Auswertungen werden automatisch und optional auch manuell ermöglicht. Es können wiederkehrende Buchungen mit verschiedenen Buchungsverfahren (fix, prozentual, Leistung) vorgenommen werden.  Voraussetzungen: Basis Finanzbuchhaltung, Basis Dimensionen
	<b>Kostenstellenrechnung Umlage (5.000.030)</b>	Das Modul Kostenstellenrechnung Umlage ermöglicht die Umlage von Kostenstellen an Kostenstellen und von Kostenstellen an Kostenträger. Die Umlage ist nach verschiedenen Umlageverfahren und auch iterativ möglich.  Voraussetzung: Basis Kostenstellenrechnung
	<b>Kostenstellenrechnung Plan (5.000.040)</b>	Das Modul Kostenstellenrechnung Plan ermöglicht die Erfassung von Plankosten und Planleistungen auf Kostenstellen. Es können BAB-Auswertungen im Plankostenbereich vorgenommen werden. Das Berichtswesen stellt Auswertungen im Plankostenbereich und für Vergleichsanalysen bereit.  Voraussetzung: Basis Kostenstellenrechnung
	<b>Kostenträgerrechnung Paket (Basis, Verrechnung, Plan) (5.000.050)</b>	In diesem Paket sind alle Module enthalten, die den vollen Leistungsumfang der Kostenträgerrechnung gewährleisten.  Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung, Basis Dimensionen und Erweiterte Dimensionen

Deutschland	Modul-ID	Beschreibung
	<b>Kostenträgerrechnung Basis (5.000.060)</b>	<p>Mit dem Basismodul der Kostenträgerrechnung werden die Grundfunktionen der Kostenträgerrechnung geliefert. Dieses Modul ermöglicht die Verwaltung der Kostenträgerstammdaten und Kostenträgerkonten. Es können Kosten- und Bezugsgrößenbuchungen sowie Zuschlagskalkulationen vorgenommen werden. Das Ist-Kostenreporting (ohne Kostenstellenverrechnung), die Übernahme der Sachposten und Leistungen und ein wiederkehrendes KTR-Buchungsblatt stehen zur Verfügung.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung, Basis Dimensionen</p>
	<b>Kostenträgerrechnung Verrechnung (5.000.070)</b>	<p>Mit dem Modul Kostenträgerrechnung Verrechnung wird die Verrechnung an die Kostenstellen festgelegt. Es werden zwei Verrechnungsverfahren unterstützt. Aufgrund der gebuchten Bezugsgrößen können Leistungen an eine Kostenstelle gutgeschrieben oder die Zuschlagszeilen des Kalkulationsschemas können miteinander verrechnet werden. Über eine Verteilungstabelle wird der Anteil der Gemeinkosten pro Kostenstelle und Kostenart festgelegt.</p> <p>Voraussetzung: Basis Kostenstellenrechnung, Basis Kostenträgerrechnung</p>
	<b>Kostenträgerrechnung Plan (5.000.080)</b>	<p>Die Planung und Budgetierung von Kostenträgern wird mit Hilfe dieses Moduls ermöglicht. Je nach Detaillierungsgrad können die Kosten und Umsätze auf den Tag genau geplant werden. Innerhalb der Auswertungen ist ein Budget-Ist-Vergleich auf Kostenträgerebene möglich. Zusätzlich können über die Kalkulationsschemata bzw. Analyseansichten u. a. Planzahlen ausgewertet werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Kostenträgerrechnung</p>
	<b>Kostenrechnung Analyse (5.000.095)</b>	<p>Das Modul Mehrdimensionale Analyseansichten bietet die Möglichkeit, auf Basis von Analyseposten und Budgetposten beliebig viele Auswertungen zu gestalten. Eine Analyseansicht kann nach jeder Buchung oder bei Bedarf durch den Anwender aktualisiert werden. Die Daten können in komprimierter Form zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Dimensionen und Erweiterte Dimensionen</p>

Deutschland	Modul-ID	Beschreibung
Erweiterungen	<b>Einkauf - Lieferanmahnungen (5.005.150)</b>	<p>Das Modul Lieferanmahnungen bietet Ihnen die Möglichkeit, überfällige Lieferungen (Lieferdatum überschritten) bei Ihren Kreditoren anzumahnen.</p> <p>Die Lieferanmahnung wird über eine Lieferanmahnungsmethode gesteuert, die jedem Kreditor zugewiesen werden kann. Anhand dieser Lieferanmahnungsmethode werden Mahnfristen und Mahntexte ausgewählt.</p> <p>Lieferanmahnungen können manuell oder automatisch erstellt werden. Zur automatischen Erstellung von Lieferanmahnungen steht Ihnen eine Stapelverarbeitung zur Verfügung, in der Sie die Bestellungen selektieren und die von Ihnen gewünschten Parameter einstellen können.</p> <p>Die Lieferanmahnungen sind bis zu ihrer Registrierung editierbar.</p> <p>Die Lieferanmahnungsposten bilden die Grundlage einer möglichen Lieferantenbewertung.</p> <p>Voraussetzung: Bestellwesen</p>
	<b>Lager - Inventurbelege (5.005.219)</b>	<p>Das Modul Inventurbelege ermöglicht Ihnen die Durchführung Ihrer Inventur in Belegform. Dabei wird unterschieden zwischen den beiden Belegen Inventurauftrag und Inventurerfassung.</p> <p>Der Inventurauftrag beschreibt den Umfang der durchzuführenden Inventur, er besteht aus einem Inventurauftragskopf und mehreren Inventurauftragszeilen. Der Inventurauftragskopf enthält die relevanten Daten zur Durchführung einer Inventur, die für alle Inventurauftragszeilen gemeinsam sind. Dazu zählen neben buchungsrelevanten Daten, wie z. B. Belegnummer und Buchungsdatum, auch verschiedene beschreibende Informationen, die die Durchführung der Inventur dokumentieren. Die Inventurauftragszeilen enthalten die in der Inventur einzubeziehenden Artikel, Lagerorte und Lagerfächer.</p> <p>Der Inventurauftrag wird untermauert durch ein oder mehrere ihm zugeordnete Inventurerfassungen.</p> <p>Im Beleg Inventurerfassung werden die tatsächlich gezählten Artikel mit deren Mengen protokolliert, wobei ein und derselbe Artikel auch in mehreren Erfassungsbelegen gezählt werden kann.</p> <p>Nach Abschluss der einzelnen Inventurerfassungen und dem Beenden des Inventurauftrages werden die gezählten Mengen den erwarteten Mengen der Inventurauftragszeilen gegenübergestellt und Differenzen ermittelt. Durch Buchung des Inventurauftrages werden die Inventurdifferenzen in den Inventurposten festgeschrieben. Der Inventurauftrag steht Ihnen mit allen Informationen als gebuchter Beleg zur weiteren Auswertung zur Verfügung.</p> <p>Voraussetzung: Basis Artikel</p>

Deutschland	Modul-ID	Beschreibung
	<b>Basis Liquiditätsprognose (5.005.250)</b>	<p>Dieses Modul bietet die Basis für die Einrichtung der Liquiditätsprognose Ihres Mandanten. Über Liquiditätskarten können Sie die zu beliebigen Zeitpunkten durchgeführten Liquiditätsberechnungen speichern und als Historie beibehalten. Die Strukturierung Ihres Liquiditätsplans erfolgt anhand eines individuellen Kontenplans. So kann die Liquiditätsstruktur anhand von Vorlagen der Banken aufgebaut und für Berichte herangezogen werden. In der Liquiditätsprognose können Daten aus den Bereichen Finanzbuchhaltung, Debitoren &amp; Verkauf, Kreditoren &amp; Einkauf und Anlagenbuchhaltung zur Ermittlung der Liquidität berücksichtigt werden. Die Übernahme von offenen Posten, Aufträgen, Bestellungen, liquiden Mitteln, Fibu-Budgets und geplanten Investitionen der Anlagenbuchhaltung in die Liquiditätsprognose erfolgt per Funktion. Zusätzlich können neutrale Einnahmen und Ausgaben definiert werden. Die Zahlungsmodalitäten von Debitoren und Kreditoren können ermittelt werden und als Zahlungsbedingung für die Berechnung des Fälligkeitsdatums in der Liquiditätsprognose herangezogen werden. Über eine integrierte Belegrecherche kann auf den Ursprung der übernommenen Daten zurückgegriffen werden. Berichte und Fenster zur Liquiditätsentwicklung und –terminübersicht runden das Modul ab. Das Kontenschema ermöglicht Ihnen die alternative Aufbereitung Ihrer Daten aus der Liquiditätsprognose. Dabei kann es sich um intern verwendete Auswertungen (z. B. einen Liquiditätsplan) oder maßgeschneiderte spezielle Berichte (z. B. die Berechnung von Liquiditätsgraden) handeln. Um Ihre gewünschten Auswertungen zu erhalten, kombinieren und summieren Sie in einem Kontenschema einzelne Konten aus dem Liquiditätskontenplan. Es können beliebig viele Schemata erstellt und gespeichert werden. Bei der Bildschirmanzeige oder dem Ausdruck eines Kontenschemas werden alle Salden, Kontengruppen und Summen des Schemas immer mit den aktuellen Daten neu berechnet. Sie können auch mit Formeln arbeiten. Das Setzen von Filtern auf Datum und Dimensionen ist möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit festzulegen, welche Spalten gedruckt werden und was diese beinhalten sollen. Das Schema kann zusätzlich in Microsoft Excel ausgelesen werden.</p> <p>Voraussetzung: Basis Finanzbuchhaltung</p>
	<b>Liquiditätsprognose - Analyseansichten (5.005.260)</b>	<p>Sie können Analyseansichten in der Liquiditätsprognose definieren und mit ihrer Hilfe Liquiditätskonten nach Dimensionen auswerten. Die Analyseansichten können bei jeder Buchung oder bei Bedarf durch den Anwender aktualisiert werden. Die Daten können in komprimierter Form zur Verfügung gestellt werden. Die Analyseansichten können in Microsoft Excel als Pivot-Tabelle ausgelesen werden.</p> <p>Voraussetzungen: Basis Liquiditätsprognose</p>